

20. JAHRE RZ
ALLI GWINNUND
 VO HIE - VER HIE ...
RZ
 RhoneZeitung

Sicherheitsschuh
Diadora S3



89.-
 statt 139.-

Debrunner Acifer AG Wallis
 Handwerkerzentrum in Visp und Siere
 www.d-a.ch



MARIO
 green-garden.ch

Nr. 22 | 7. Juni 2018 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Heute in der RZ:

WM-Magazin

28 Spezialeseiten zur Fussball-WM



Heute Sonderseiten
Fahrschule
 Seiten 16-17



Aufwendige Arbeiten

Die stillgelegte Pendelbahn auf das Rothorn in Zermatt wird wieder instand gesetzt. Nun steht nach langen Abklärungen auch fest, was dafür genau unternommen werden muss. **Seite 4**

Der Aussteiger

Bernd Bochow war fast 30 Jahre lang Mitglied bei den Zeugen Jehovas. In der RZ erzählt er, wie strikt die Regeln in der Glaubensgemeinschaft sind und warum er ausgetreten ist. **Seiten 8/9**

Vor dem Musikfest

Karl Forny ist seit bald 50 Jahren Mitglied der Musikgesellschaft «Benken», Steg. Im RZ-Interview erzählt er über den Wandel, den die Musikszene in den vergangenen Jahren erlebt hat. **Seiten 14/15**

Bessere Cannabis-Kontrolle

Region Der Kanton soll den Verkauf von legalen Cannabis-Produkten strenger kontrollieren, damit keine illegale Ware in den Verkauf kommt. Seite 3

OTTO'S



Wickerlounge

Malente inkl. Schutzhülle, Bank: 230 x 75/160 x 83 cm,
 Sessel: 65 x 75 x 80 cm, Hocker: 65 x 35 x 65 cm,
 Beistelltisch mit Glasplatte: 42 x 55 x 32 cm



Klappstuhl

Heitere II Kunststoffbezug
 schwarz, taupe oder navyblau,
 klappbar



Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/	
Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/	
Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Stössel	027 967 79 79

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
<small>(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)</small>	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Sun Store	058 878 60 10

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
<small>(Fr. 3.60/Min.)</small>	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

Impressum

Verlag

alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Valais
Wallis
CARITAS

hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

HIOB Brockenstube
Kantonsstr. 23
Hilfswerk Brig-Glis
räumt und entsorgt
zu fairen Preisen
027 921 67 77
www.hiob.ch

Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz
(egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen
sie und bringen sie wieder
zurück.

Aktion im Juni 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen
Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.



BLUMENINSEL MAINAU

27. - 29. JULI 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 725.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 175.-

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseacar
- ✓ Kaffee- und Gipfeli am 1. Tag
- ✓ 2 Mittagessen (Neuhausen und Sargans)
- ✓ Schifffahrt Schaffhausen - Stein am Rhein
- ✓ 2 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels in Stein am Rhein und Insel Lindau mit Halbpension
- ✓ Fähriüberfahrt Konstanz - Meersburg
- ✓ Führung durch das Erzbergwerk Gonzen

ruffiner
reisen



DER DONAU ENTLANG

20. - 25. AUGUST 2018

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 1195.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 155.-

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reiseacar
- ✓ Kaffee- und Gipfeli am 1. Tag
- ✓ 5x Übernachtungen in 4**** Hotels
- ✓ Mit Halbpension
- ✓ 2x Mittagessen (ohne Getränke)
- ✓ 1x Donauschifffahrt Passau - Linz
- ✓ Tagesausflug nach Cesky Krumlov
- ✓ Tagesausflug nach Eisenerz mit Haulyrundfahrt durch das Erzbergwerk
- ✓ Örtliche Fremdenverkehrsabgabe

ruffiner
reisen

Legales Cannabis soll besser kontrolliert werden

Region Der Verkauf von legalen Cannabis-Produkten soll vom Kanton stärker kontrolliert werden. Politiker befürchten nämlich, dass in den Shops auch illegales «Gras» verkauft werden könnte.

Der Handel und der Verkauf von legalen Cannabis-Produkten in der Schweiz hat in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt. Spezialisierte Shops entstanden reihenweise und selbst Grosshändler stiegen in das Geschäft ein.

Legales und illegales «Gras»

Diese Entwicklung gibt einer breiten bürgerlichen Allianz im Grosse Rat allerdings Anlass zur Sorge. Grund dafür sind die gesetzlichen Bestimmungen für den Verkauf von legalen Cannabis-Produkten. Produkte, deren THC-Gehalt – THC ist der psychoaktive Wirkstoff der Cannabis-Pflanzen – unter einem Prozent liegt, dürfen legal verkauft werden. Liegt der THC-Gehalt darüber, so gilt das Produkt als Betäubungsmittel, dessen Verkauf und Konsum illegal ist. Rein optisch

sind die beiden Produkte dabei nicht voneinander zu unterscheiden, Klarheit über die Legalität kann nur eine chemische Analyse liefern.

Gesetzesanpassung gefordert

Diese Tatsache verkompliziert die Aufgabe der Staatsanwaltschaft und der Kantonspolizei in ihrem Kampf gegen den Betäubungsmittelmissbrauch, halten nun mehrere Politiker des bürgerlichen Lagers fest, unter ihnen CVPO-Fraktionschef Philipp Matthias Bregy. «Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei sehen sich nämlich mit einer Grauzone konfrontiert und es muss so rasch wie möglich Klarheit geschaffen werden, um es den zuständigen Instanzen zu ermöglichen, dem Wildwuchs in Sachen illegales Cannabis Einhalt zu gebieten», hält Bregy fest. «Unter dem Deckmantel von legalen Cannabis-Produkten können nämlich auch leicht verbotene Varianten in Umlauf gebracht werden.» Um Staatsanwaltschaft und Kantonspolizei zu entlasten und um zu verhindern, dass eine Form von illegalem Cannabis in Umlauf gebracht werde, müsse die Dienststelle für



Legales Cannabis ist von illegalem nur chemisch zu unterscheiden. RZ-Symbolbild

Landwirtschaft oder eine andere geeignete Dienststelle, unterstützt zum Beispiel durch den Kantonschemiker, zur Durchführung der nötigen Kontrollen ermächtigt werden, so der CVPO-Fraktionschef weiter. «Es ist nämlich wichtig, dass das Problem mittels unange-

meldeter Kontrollen an der Wurzel gepackt wird», hält Bregy fest. Zusammen mit Ratskollegen der CVP Mittelwallis, der Liberalen und der SVP will er sich im Parlament nun dafür einsetzen, dass der Staatsrat eine entsprechende Gesetzesänderung vornimmt. ■ **Martin Meul**

Der RZ-Standpunkt

Wir – ein Volk von Angstmachern



Simon Kalbermatten
Stv. Chefredaktor

simon.kalbermatten@rz-online.ch

März 2012. Eine Moderatorin eines deutschen Radiosenders verkündet mit einer freudigen Stimme: «Unsere Nachbarn aus der Schweiz haben künftig sechs Wochen Urlaub. Ergebnisse aus der Abstimmung liegen zwar noch keine vor, aber ganz ehrlich: Kein Land der Welt lehnt dies ab.» Die Moderatorin irrte sich. Die Schweiz lehnte ab. Deutlich. Mit über 66 Prozent. Auch das Wallis lehnte klar ab. Mehr Ferien? Bloss nicht. Wir wollen arbeiten. Szenenwechsel. Der Bundesrat lehnte kürzlich die Initiative für einen vierwöchigen Vaterschaftsurlaub ab. Nach wie vor. Eine Annahme wäre zu teuer, so die Argumentation. Die Wirtschaft würde zu stark belastet. Wieder sagt die Schweiz Nein zu mehr Freizeit und mehr Zeit für die Familie. Dass sich auch C-Politiker – die C-Parteien betonen immer wieder, familienfreundlich sein zu wollen – gegen vier Wochen Vaterschaftsurlaub ausgesprochen haben, zeigt, wie scheinheilig in der Mitte politisiert wird. Präsent zu sein beim wichtigsten Ereignis im Leben eines Mannes – der Geburt

des eigenen Kindes –, wird in einem der reichsten Länder der Welt als zu teuer erachtet und als Luxus dargestellt, den sich die Wirtschaft nicht leisten könne. Das ist ein Armutszeugnis! Damit nicht genug: Während für einen Vaterschaftsurlaub 420 Millionen Franken im Jahr zu hoch sind, macht der Bund – mir nichts, dir nichts – kurzfristig eine Milliarde (!) Franken für die Olympischen Spiele locker. Wer soll das noch verstehen? Damit kein Missverständnis entsteht: Eine Milliarde Franken kann die Schweiz locker in Olympische Spiele investieren. Die Milliarde steht sogar schon bereit. Das Wallis muss ihr am Wochenende nur noch zustimmen. Das Geld fliesst grösstenteils ins Rhonetal. Warum darüber eine Debatte entsteht, ist fast schon kurios. Ebenso kurios wie die Tatsache, dass wir – die reichen Schweizer mit einer stabilen Wirtschaft – nicht mehr Ferientage wünschen und diese auch werdenden Vätern nicht gönnen. Grund dafür ist die Angstmacherei – darin sind wir Olympiasieger. Leider. ■

So wird die defekte Zermatter Rothornbahn repariert



Die Zermatter Rothornbahn wird nächste Wintersaison wieder in Betrieb sein.

Foto © Michael Portmann

Zermatt Die Ende März stillgelegte Pendelbahn auf das Rothorn wird wieder instand gesetzt. Nach intensiven Abklärungen steht mittlerweile auch fest, was für konkrete Massnahmen dafür ergriffen werden müssen.

Die Medienmitteilung der Zermatt Bergbahnen AG (ZBAG) vergangenen März hatte es in sich: Der Betrieb der Pendelbahn auf das Rothorn im Zermatter Skigebiet müsse ab sofort stillgelegt werden. Der Grund: Bei einer der beiden Stützen sei es aufgrund des instabilen Untergrunds zu grossen Deformationen gekommen. Die Betriebssicherheit könne darum nicht mehr gewährleistet werden. Erste Abklärungen haben daraufhin ergeben, dass die Bahn auch in der kommenden Sommersaison nicht wieder in Betrieb genommen werden kann. Seither setzen die Verantwortlichen alles daran, die Anlage für nächste Wintersaison wieder instand zu setzen. Dazu wurde ein geologisches Gutachten erstellt, um den Untergrund der betroffenen Stütze detailliert zu analysieren.

Drei Möglichkeiten für den Weiterbetrieb

«Laut Spezialisten ist der Untergrund instabil, aber nicht zwingend wegen tauendem Permafrost», sagt der stellvertretende CEO der ZBAG Kurt Guntli. Das Gebiet, in welchem sich die Bahn

befinde, bestehe aus verschiedenen Gesteinsschichten, wie es in der Region vorkomme. Basierend darauf haben sich für die Wiederinstandsetzung drei Varianten ergeben: die betroffene Stütze verschieben; beide Stützen zurückbauen und durch eine einzelne höhere Stütze ersetzen. Und als dritte Variante, welche zurzeit weiterverfolgt wird, ist eine statische Fundamentverstärkung der betroffenen Stütze angedacht. Da es bei den beiden erstgenannten Möglichkeiten zu einer grundsätzlichen Veränderung der Anlage kommen würde, sind diese bewilligungspflichtig. Weil hingegen mit der letztgenannten Variante beide Stützen an Ort und Stelle wie bis anhin verbleiben werden und die Charakteristik demnach nicht verändert wird, haben sich die Verantwortlichen nicht zuletzt auch aus Kostengründen dafür entschieden. Konkret wird demnach wie folgt verfahren: Im Moment wird die betroffene Stütze ausgerichtet und dann der Baugrund verfestigt. Dabei wird davon ausgegangen, die bestehenden Fundamente mit einem Betonriegel zu stabilisieren. Um die Bewegungen in den Fun-

damenten auszugleichen, werden die vier Stützenfüsse mit einer Verschiebevorrichtung ausgerüstet. «Allenfalls ist dann noch eine zusätzliche Verankerung nötig. Das wird sich aber erst noch zeigen», sagt Guntli.

Weitere Anlage unter Beobachtung

Zur Kostenfrage kann Guntli noch nichts Verlässliches sagen, da der Boden sehr zerklüftet und deshalb das genaue Ausmass der Massnahmen noch nicht vorhersehbar sei. Da es sich bei der Ursache des Problems um höhere Gewalt handle, seien die Arbeiten nicht versichert. «Dafür aber der Betriebsausfall», so Guntli (die Anlage wird auch im Sommer betrieben). Fest steht auch, dass die Bahn laut Guntli auf die nächste Wintersaison wieder zur Verfügung stehen wird. Derweil bereitet der ZBAG eine weitere Anlage Sorgen. Bei einer Stütze der Sesselbahn «Eya-Breitboden» im Bereich der Bergstation wurden ebenfalls Bewegungen festgestellt. «Sie wird von uns beobachtet», sagt Guntli. Dabei handelt es sich hingegen um eine Bahn, welche ausschliesslich im Winter betrieben wird. Ob aber überhaupt weitere Schritte unternommen werden müssen und was das für den weiteren Betrieb der Anlage bedeuten würde, komme auf die Entwicklung der Beobachtungen an, so Guntli. ■

Peter Abgottspon

Abstimmung über Zukunft der Schulhäuser

Zermatter Entscheid vertagt

Drei der fünf Zermatter Schulhäuser sollen umgestaltet werden. Dafür sind mehrere Varianten im Gespräch: Abriss und Neubau, Sanierung, Sanierung mit Anbau oder aber die OS wird nach Täsch in ein neu zu erstellendes Regionalschulhaus verlegt. Welche der vier Varianten schliesslich realisiert wird, soll von der Urversammlung entschieden werden (die RZ berichtete). Im Gespräch dafür war mitunter das kommende Abstimmungswochenende vom 10. Juni. Dies ist nun aber nicht der Fall und der Entscheid wurde vertagt. «Unsere Abklärungen sind noch nicht abgeschlossen», teilt Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser mit. Dabei soll es sich insbesondere um die detaillierten Kosten der einzelnen Varianten handeln, wofür noch mehr Zeit benötigt werde. Als neuer Abstimmungstermin ist der Herbst im Gespräch. ■

Peter Abgottspon

Die Walliser Justiz ist zunehmend überlastet

Region Die Walliser Justiz ist überlastet. Staatsanwälte müssen Schreibaufgaben übernehmen, am Kantonsgericht bleiben Fälle liegen. Die Justiz fordert die Politik zum Handeln auf.

Der Walliser Justiz fehlt es an Personal und das hat Konsequenzen. Zwar bezeichnet die Justizkommission (Juko) des Grossen Rates die Qualität der Arbeit der Gerichte als gut, so werden nur rund zehn Prozent der Beschwerden gegen Urteile des Walliser Kantonsgerichts vom Bundesgericht gutgeheissen. Dies geht aus dem Jahresbericht 2017 der Justizkommission hervor.

Grosse Personalsorgen

Dennoch herrscht in der Walliser Gerichtslandschaft nicht nur eitel Sonnenschein. Der Grund dafür ist ein seit Jahren bestehender Mangel an Personal. Und dies hat Konsequenzen, wie die Justizkommission aufzeigt. So stieg die Zahl der am Kantonsgericht hängigen Fälle um fast 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1359 Fälle. «Das Hauptproblem besteht darin, dass die Gerichte nicht in der Lage sind, gleich viele oder mehr Fälle zu erledigen, als neu eingehen. Dadurch steigt der Bestand an Fällen von Jahr zu Jahr», schreibt die Juko. Grund dafür sei, dass man die Änderungen im Prozessrecht im Jahr 2011 und die damit verbundenen Auswir-

kungen auf die Arbeitsbelastung der Gerichte wohl zu optimistisch eingeschätzt habe. «Den regelmässigen Anträgen für zusätzliches Personal wurde nur teilweise entsprochen, was zu einer permanenten Erhöhung der Bestände und längeren Durchlaufzeiten führte», schreibt die Juko weiter. «Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Motivation der Juristen, sondern auch auf die Attraktivität des Berufsstandes.» Deshalb, so die Juko weiter, sei es zwingend notwendig, den Personalbestand am Walliser Kantonsgericht zu erhöhen, da die Zahl der pendenten Fälle dringend reduziert werden müsse. «Heute müssen wir unsere Verantwortung wahrnehmen und die zur Verfügung gestellten Mittel an die Bedürfnisse der Justiz und der Rechtssuchenden anpassen», schreiben die Mitglieder der Justizkommission daher in ihren Schlussbemerkungen. «Aufzugeben wäre unangemessen, da die Gesundheit der kantonalen Finanzen dies zulässt.»

Staatsanwälte als Schreibräfte

Personalsorgen plagen aber nicht nur das Kantonsgericht. Auch die



Am Kantonsgericht bleiben immer mehr Fälle liegen.

RZ-Archivbild

Staatsanwälte monieren einen Personal-mangel. «Die Walliser Staatsanwälte sind, was schweizweit eine Seltenheit ist, nicht durch Gerichtsschreiber unterstützt», heisst es im Bericht 2017 der Walliser Staatsanwaltschaft. «Sie könnten daher ihre Aufgaben nicht ohne die Hilfe ihrer administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen.» Weil die Zahl der Magistraten in den letzten Jahren zwar erhöht worden sei, das administrative Personal je-

doch keine Aufstockung erfahren habe, «müssten die Magistraten diesen Mangel an Sekretärinnen mit der Übernahme von Kanzleiaufgaben ausgleichen». Die Verfügbarkeit und Effizienz der Staatsanwälte hinsichtlich der juristischen Arbeit werde dementsprechend reduziert. Daher fordern auch die Staatsanwälte von Regierung und Politik eine Aufstockung des administrativen Personals um 2,3 Vollzeitstellen. ■

Martin Meul

Anzeige



Herzhaftes Lachen,
Obst und Beeren –
alles vom Dorf.

Volg. Im Dorf daheim.
In Hombrechtikon zuhause.

Obstbauer Martin Dändliker ist einer von mehr als 3000 lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte kultivieren. Seine Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Zwetschgen und Äpfel sowie die grosse Auswahl an Trockenfrüchten stammen von Bäumen und aus Gärten im Dorf und sind im Volg Hombrechtikon (ZH) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



Barockoper im Barockschloss

Brig-Glis Zum 25-jährigen Bestehen des Kammerorchesters Concertino wird im Stockalperhof in Brig die Oper «Rinaldo» von G.F. Händel aufgeführt.

Mit der szenischen Aufführung im Hof des Stockalperschlosses Brig erklingt die berückende Musik Händels vor der schönsten Kulisse und in einzigartiger Akustik: barocke Musik in perfekter Synthese mit barocker Baukunst. Ein international besetztes Solistenensemble garantiert dabei höchsten stimmlichen Genuss.

Spannende Inszenierung

Der Regisseur Andreas Rosar und der Bühnenbildner Remo Arpagaus setzen mit ihren reichen Erfahrungen im professionellen Bühnen-



«Rinaldo 2018» – ein barockes Fest für Aug und Ohr.

Foto zvg

schaffen einen spannenden Akzent in der Inszenierung. Unter der Regie von Andreas Rosar singen und spielen Raquel Camirinha und Andreas Beinhauer. Erstmals für das Oberwallis ist die Besetzung mit den zwei Countertenors Jan Börner

und Fritz Spengler. Mit dem Kammerorchester. Mit dem Kammerorchester Concertino unter der Leitung von Paul Locher gibt ein erfahrenes Ensemble mit bestens qualifizierten Berufsmusikern und Spezialisten den orchestralen Rahmen.

Premiere am 31. August

Die Premiere der Oper «Rinaldo» ist am Freitag, 31. August, um 20.00 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 1. September sowie am Freitag und Samstag, 7./8. September, jeweils um 20.00 Uhr. Vor den Aufführungen gibt es eine kulinarische Einstimmung im Schlossgarten, wo der «Gaumenzauber» jeweils ab 17.30 Uhr die Opernbesucher verwöhnt. Entsprechende Gourmet-Packages sind im Vorverkauf erhältlich. Auch Besucher, die schon ein Eintrittsticket haben, können an der Abendkasse einen entsprechenden Bon dazukaufen. Die Tickets für die Aufführung der Oper «Rinaldo» sind über das Tourismusbüro in Brig oder unter www.brigbarock.ch erhältlich. Lassen Sie sich dieses aussergewöhnliche Musikerlebnis vor einmaliger Kulisse nicht entgehen. ■

rz



Brig
Barock
2018

25 JAHRE
concertino
das kammerorchester

Freilichtaufführung im Hof
des Stockalperschlosses Brig

Oper von G. F. Händel

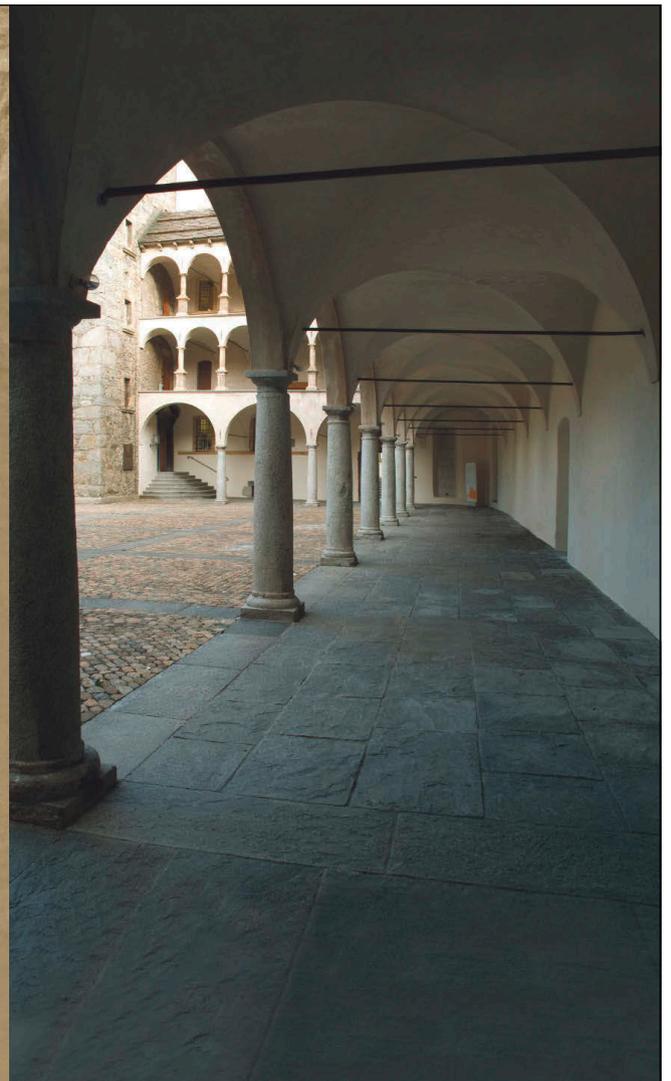
RINALDO

Internationales Solistenensemble

Buchen Sie
Ihren Opernbesuch
mit einem kulinarischen
Gourmet-Package!

31. August / 1. September
7./8. September 2018
20.00 Uhr

concertinowallis.ch - Vorverkauf: brigbarock.ch und Tourismusbüro Brig



Staldenried als Paradies für säumige Steuerzahler

Staldenried Das Finanzinspektorat rügt die Gemeinde Staldenried bezüglich ihres Inkassos der Gemeindesteuern. Mahnungen und Beteiligungen würden so gut wie nie in die Wege geleitet.

In seinem Jahresbericht 2017 stellt das kantonale Finanzinspektorat (FI) den Gemeinden im Wallis bezüglich der Inkassos der Steuern grundsätzlich gute Noten aus, obwohl das Inkasso beim Kanton durchwegs strikter gehandhabt wird», wie es in dem Bericht heisst.

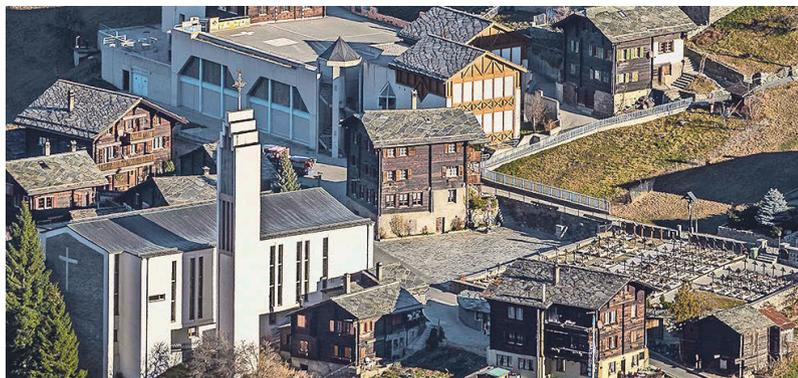
Ausnahme Staldenried

Eine Gemeinde erhält jedoch vom FI eine Rüge, und zwar Staldenried. «Das Steuerinkasso der Gemeinde Staldenried mussten wir als ungenügend qualifizieren», schreiben die Finanzinspektoren des Kantons und weisen darauf hin, dass

bereits in ihrem Bericht vom Dezember 2011 zur Rechnung 2010 verlangt worden sei, das Inkasso zu beschleunigen und die Beteiligungen konsequent nach Ablauf der letzten Mahnung einzuleiten.

Nichts passiert

Dem kam die Gemeindeverwaltung von Staldenried aber offenbar nicht nach. «Obwohl im Antwortschreiben der Gemeinde im Januar 2012 zu diesem Bericht festgehalten wurde, dass der Gemeinderat die Umsetzung eines systematischen Inkassoverfahrens beschlossen hat, stellten wir bei unserer Kontrolle im Juli



Staldenried muss sein Steuerinkasso verbessern.

Foto Eugen Brigger

2017 fest, dass dieser Beschluss nicht umgesetzt worden ist», heisst es im Jahresbericht des FI weiter. «Es zeigte sich, dass die Gemeinde seit drei Jahren keine Mahnungen zugestellt und kaum Beteiligungen eingeleitet hat.» Auch müsse die Gemeinde

die Debitorenlisten bereinigen, da für mehrere Fälle der ausgewiesene Saldo nicht der Realität entsprochen habe. Die kontrollierten Gemeinden haben dem FI bestätigt, dass sie die verlangten Korrekturen vorgenommen haben. ■ **Martin Meul**

Anzeige



Der Fielmann in der Stadt erspart den Preisvergleich.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die **Geld-zurück-Garantie**. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettblille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

47.50 CHF

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser,
3 Jahre Garantie.

57.50 CHF

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 40x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. Mehr unter **www.fielmann.com**

«Ich war bei den Zeugen Jehovas»

Oberwald Bernd Bochow (64) gehörte fast dreissig Jahre lang zu den Zeugen Jehovas. Dann schaffte er den Ausstieg. Wie er über die Religionsgemeinschaft denkt und wofür er sich heute noch schämt, lesen Sie auf den folgenden Zeilen.

Die kleine Mehrzimmerwohnung in Oberwald wirkt aufgeräumt. Im Wohnzimmer stehen die Bücher säuberlich aufgereiht im Regal und verschiedene Pflanzen geben dem Raum eine freundliche Note. Hier wohnt Bernd Bochow zusammen mit seiner Frau, die er vor mehr als dreissig Jahren in Stuttgart kennengelernt hat. Just zu dem Zeitpunkt, als er mit den Zeugen Jehovas gebrochen hatte. Doch der Reihe nach.

Ungute Erinnerungen

«Ich habe innerlich immer dagegen rebelliert, mich den Phrasen und Litaneien der Prediger unterzuordnen. Aber die schleppen dich mit, da hast du keine Chance», sagt Bochow, der in Berlin geboren wird und später mit seiner Familie – Mutter, Schwester und Stiefvater – nach Speyer am Rhein zieht. «Die ersten Schuljahre sind mir ganz schlecht in Erinnerung geblieben. Ganz einfach darum, weil ich von allen anderen Kindern gemieden und gehänselt wurde, weil meine Mutter bei den Zeugen Jehovas war», erinnert sich Bochow. Demgegenüber habe sich sein Stiefvater – «ein sehr liberaler Mann» – von



Bernd Bochow: «Ich habe mich innerlich immer dagegen gewehrt, mich unterzuordnen.»

der Gruppierung distanziert. Obwohl sich auch Bochow innerlich gegen die Doktrin der Religionsgemeinschaft wehrt, nimmt er regelmässig die langen Anfahrtswege in Kauf, um mit seiner Mutter zusammen die Bibelabende zu besuchen. «Da haben wir uns dann in einem Hinterzimmer einer Gaststätte getroffen und mit Gesinnungsgenossen gebetet und gesungen», weiss Bochow. Nach ein paar Jahren zügelt die Familie von Speyer nach Aarbergen im Bundesland Hessen. «Auch hier hat meine Mutter schnell Anschluss

gefunden und sich mit Zeugen Jehovas zusammengetan», sagt Bochow.

«Schäme mich noch heute»

Der junge Bochow, der mittlerweile zum Teenager gereift ist, begleitet seine Mutter auch weiterhin zu den Bibelabenden. «Jede Woche mussten wir mehrmals die Predigten und Vorträge besuchen. Jeden Dienstag ging es zum Buchstudium, donnerstags bekamen wir die Neuigkeiten aus der Weltzentrale in Amerika übermittelt

Anzeige



**WKB Anlagefonds,
mehr Flexibilität
für Ihre Investitionen**



**Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

und lernten, andere von unserer Ideologie zu überzeugen. Und am Sonntag stand das Studium der religiösen Zeitschrift «Der Wachturm» auf dem Programm», so Bochow. Just in dieser Zeit nimmt sich ein Schulfreund von ihm das Leben. «Er war aber nicht bei den Zeugen Jehovas und seine Motive waren nicht religiöser Art», präzisiert Bochow. Seine Bitte, an die Beerdigung seines Schulfreundes gehen zu dürfen, wird von den Zeugen Jehovas abgelehnt. Bochow geht trotzdem hin. «Ich stand wie ein Randständiger vor den Friedhofsmauern und habe durch eine Hecke hindurch die Abdankung mitverfolgt. Dieses Bild werde ich nie vergessen. Ich schäme mich heute noch dafür, dass ich nicht den Mut hatte, in die Kirche und auf den Friedhof zu gehen und meinem Freund die letzte Ehre zu erweisen», meint Bochow nachdenklich.

Anklage wegen Seitensprung

Mit zwanzig Jahren zieht Bochow, der bei der Deutschen Bahn eine Anstellung findet, von zu Hause aus. «Ich hatte, gelinde gesagt, die Schnauze voll.» Kurz darauf heiratet er seine damalige Freundin, die ebenfalls eine Zeugin Jehovas ist. «Heute muss ich mir eingestehen, dass das ein Fehler war. Einerseits war ich zu jung und andererseits waren wir beide immer noch mit den Zeugen Jehovas verbunden», gesteht Bochow. Schon kurz nach der Hochzeit kommt ein Sohn zur Welt. Die Idylle scheint perfekt. Aber nur nach aussen hin. Mit den Jahren leben sich die Bochows immer mehr auseinander, bis er seiner Frau fremdgeht. Diese meldet das Vergehen an ihre Glaubensbrüder weiter. «Daraufhin wurde ich vor den Ältestenrat zitiert», erinnert sich Bochow. Die drei Männer wollen von ihm wissen, wie es dazu gekommen ist, dass er seine Frau hintergangen hat. «Sie wollten alle Details der Affäre wissen, bis hin zum Geschlechtsverkehr. Es war einfach nur widerlich.» Bochow schüttelt den Kopf. «Schliesslich bin ich aufgestanden und gegangen. Von da an war für mich klar, dass ich mit den Zeugen Jehovas nichts mehr zu tun haben will.» Bochow will jetzt auch körperliche Distanz zu dem Gremium aufbauen und findet eine Anstellung in Stuttgart. «Mit meiner damaligen Frau hatte ich nur noch eine Wochenendbeziehung.» Es kommt, wie es kommen muss. Bochow reicht die Scheidung ein. «Am 16. Geburtstag unseres Sohnes, 18 Jahre nach unserer Hochzeit, wurden wir amtlich geschieden.» In Stuttgart lernt Bochow seine zweite Ehefrau kennen. Mit ihr zieht er 2004 ins Goms. Hier hat er sich ein neues Leben aufgebaut. Zu seiner Mutter hat er nur noch losen Kontakt, seine Schwester hingegen will mit ihm schon seit Jahren nichts mehr zu tun haben. «Das liegt daran, dass Zeugen Jehovas angehalten sind, den Kontakt zu andersgläubigen Menschen auf ein Minimum einzuschränken und Aussteiger, die auch als Abtrünnige bezeichnet werden, zu meiden.» Jetzt engagiert sich Bochow im Verein «JWHelp», einer Organisation, die Ausstiegswilligen bei den Zeugen Jehovas psychologische Hilfe bieten will. ■

bw

Dr. Regina Spiess, Verein Zeugen Jehovas Opferhilfe

«Viele leiden unter grossen Ängsten»

Zürich Die Zeugen Jehovas haben aktuell weltweit knapp acht Millionen Mitglieder. In der Schweiz sind es etwa 19 000, in Deutschland 160 000. Dr. Regina Spiess über eine Religionsgemeinschaft, die umstritten ist.

Frau Dr. Regina Spiess, Sie sind im Verein «Zeugen Jehovas Opferhilfe» und helfen Menschen, die bei den Zeugen Jehovas austreten. Warum dieses Engagement?

Ich war lange in der Sektenberatung tätig. Zu den Zeugen Jehovas gab es nicht nur viele Anfragen, diese waren auch besonders traurig. Viele Betroffene haben alle Menschen, die ihnen etwas bedeuten, verloren. Und viele leiden unter grossen Ängsten. In der Lehre geht es ja im Kern um die schreckliche Vernichtung der «bösen» Menschen in Harmagedon, das heisst, nur eifrige Zeugen Jehovas werden gerettet. Was ganz kleine Kinder an Ängsten vermittelt bekommen, werden sie oft ihr Leben lang nicht los.

Sie reden davon, dass die Zeugen Jehovas zu den problematischen Gruppen gehören, weil Mitglieder, die sich von der Gruppe distanzieren, ausgeschlossen und isoliert werden. Wie muss man sich das in der Realität vorstellen?

Ist eine Person getauft und möchte die Zeugen Jehovas verlassen oder wird wegen einer «Sünde» ausgeschlossen, wird sie fortan von der Gemeinschaft gemieden. Mitglieder dürfen mit der ausgeschlossenen Person keinen Kontakt mehr haben, Ausgeschlossene dürfen nicht einmal mehr gegrüsst werden.

Mit anderen Worten, die Betroffenen verlieren ihr ganzes soziales Umfeld?

Ja, denn Zeugen Jehovas sollen zu «Weltmenschen» möglichst keinen näheren Kontakt pflegen. Verlassen sie die Gemeinschaft, verlieren sie alle ihre Freunde und oft auch die Familie. Und die «Welt», mit der sie jetzt zu schaffen haben, kennen sie vor allem als Zerrbild, als Ort des Bösen. Hier müssen sie dann oft ganz allein eine neue Existenz aufbauen.

Wie wollen oder können Sie gegen diese Ächtung angehen?

Es ist uns ein Anliegen, die Öffentlichkeit zu informieren und den Betroffenen zu helfen. Jeder Mensch muss glauben dürfen, was er will. Dazu gehört auch, dass er nicht glauben muss, beziehungsweise den Glauben wechseln kann. Bei den Zeugen Jehovas wird eine Person, die den Glauben nicht mehr teilt, allein dafür geächtet. Dies auch, wenn sie sich als elfjähriges Kind hat taufen lassen. Verliert man alle seine Liebsten im Fall, dass man sich gegen den Glauben entscheidet, ist das ja keine freie Entscheidung.



Dr. Regina Spiess.

Foto zvg

Was Aussenstehende komisch anmutet, ist die Tatsache, dass Zeugen Jehovas Bluttransfusionen ablehnen. Wie stehen Sie dazu?

Zeugen Jehovas ist es verboten, eine Bluttransfusion anzunehmen. Dabei ist der Druck auf Mitglieder gross durch Männer des sogenannten Krankenhaus-Verbindungskomitees, die Glaubensgeschwister darin bestärken, Bluttransfusionen abzulehnen. Wer dagegen verstösst, dem drohen die soziale Ächtung und der Tod in Harmagedon. Deshalb kommt es immer wieder zu Todesfällen, gerade auch im Kindbett oder nach Unfällen.

Ein heikles Thema im Umgang mit den Zeugen Jehovas ist der Vorwurf des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen. So sollen nach einem Bericht der australischen Royal Commission von 1950 bis 2014 mehr als 1000 Gläubige der Zeugen Jehovas 1800 Kinder sexuell missbraucht haben. Was ist dran an diesen alarmierenden Zahlen?

Die Royal Commission, eine staatliche Untersuchungskommission zum Umgang mit Kindesmissbrauch, hatte Einblick in die internen Aufzeichnungen der australischen Gemeinschaft der Zeugen Jehovas. Anschuldigungen sexuellen Kindesmissbrauchs wurden zwar minutiös festgehalten, aber kein einziger der 1006 mutmasslichen Täter den Behörden gemeldet. Vielmehr erlebten viele Opfer, die aussprachen, was ihnen widerfahren ist, Ausschluss und Ächtung. Das hat unter anderem mit der «Zwei-Zeugen-Regel» zu tun: Einem Vorwurf soll nur nachgegangen werden, wenn es dafür neben dem Opfer einen zweiten Zeugen gibt. Das ist naturgemäss bei Kindesmissbrauch kaum je der Fall. Mit der Folge, dass sich Täter über Jahre immer weiter an Kindern vergehen können. Dennoch will die Organisation der Zeugen Jehovas, selbst nach dem vernichtenden Bericht der Royal Commission im Jahr 2016, an der «Zwei-Zeugen-Regel» auch im Zusammenhang mit Anschuldigungen von Kindesmissbrauch festhalten. ■

bw



DSM
BRIGHT SCIENCE. BRIGHTER LIVING.



Zu verkaufen

Traumhäuser zu Traumpreisen,
individuell wie Sie!
Bauprojekt Chrizigrund, Lalden.

zeiterkonradag.ch



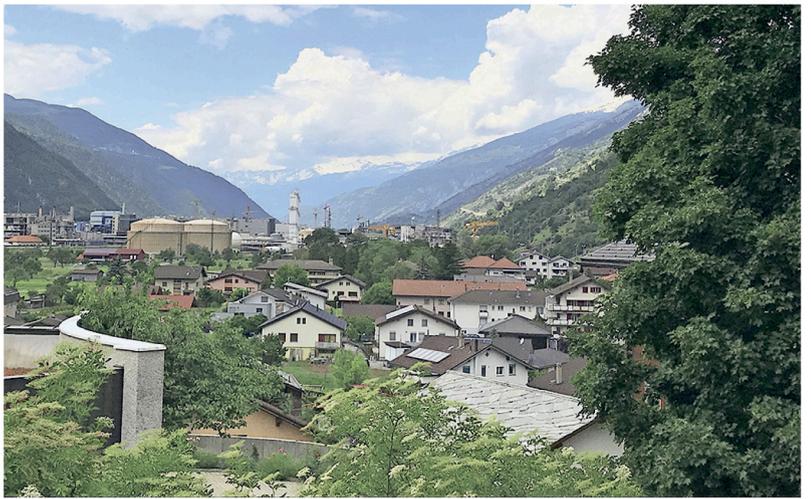
baumgartner storen
storen • tore • service

Wecken Sie die
Terrasse aus
dem Winterschlaf.

Wählen Sie aus unserem umfangreichen Produktangebot
den zu Ihnen passenden Sonnenschutz aus.
Wir beraten Sie gerne.



3931 lalden
tel. 079 170 16 51
www.baumgartner-storen.ch



Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Lax	14. Juni 2018
Leuk	21. Juni 2018
Leukerbad	28. Juni 2018

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch

TEXXON

Das Familienhaus in Lalden



Grosszügige 5 ½-Zimmer-Wohnungen

www.texxon.ch



Lalden

Das Dorf Lalden trägt als Standort der Industrieanlagen DSM oder Lonza eine wirtschaftlich grosse Verantwortung für die Region Oberwallis und liegt im Zentrum zwischen Visp und Brig. Dadurch bietet Lalden eine optimale Anbindung an die regionalen und internationalen Verkehrsachsen. Im Dorf – es wurde im Jahr 1218 erstmals unter dem Namen Laudona erwähnt – leben heute zwischen 600 und 700 Einwohner. Lalden glänzt durch ein aktives Vereinsleben. Wie in manch anderer Oberwalliser Gemeinde auch, legen die Laldner grossen Wert darauf, das Vereinsleben mitzugestalten. Insgesamt gibt es 14 Vereine im Dorf. Andres Bittel ist Mitglied in mehreren dieser Vereine und erinnert sich an die Zeit, als er erstmals einem Verein beitrug: «Damals gab es viel mehr Männer als Frauen in einem Verein, das hat sich bis heute verändert», sagt er. Zudem sei es sehr erfreulich, dass die jungen Leute sich immer wieder begeistern lassen, einem Verein beizutreten. Auch diesbezüglich hat in all den Jahren ein Wandel stattge-

funden. Während heute in manch einem Verein schon Kinder unter zehn Jahren aufgenommen werden, trat man früher erst später in einen Verein ein. Ein aktives Vereinsleben fördert den Dorfcharakter und die Verwurzelung. Und: Es verbindet die ältere mit der jüngeren Generation. Das weiss auch Bittel: «Wir tauschen uns re-

«Mehr Identität dank starkem Vereinsleben»

gelmässig untereinander aus; zwischen älteren und jüngeren Mitgliedern gibt es keine Distanz.» Für Bittel gibt es jedoch noch einen ganz anderen Aspekt, weshalb die Mitgliedschaft in einem Verein wertvoll ist. «Wenn Jugendliche unser Dorf verlassen und studieren gehen, bindet sie ein Verein weiter an ihre Heimat.» Bestes Beispiel dafür ist die Ehrenkompanie in Lalden, die

sich an Fronleichnam immer wieder aufstellt. Heuer waren rekordverdächtige 44 Mitglieder dabei. Zahlreiche junge Männer kehrten aus der Deutschschweiz zurück, um diesen Tag in Lalden verbringen zu dürfen. Das war nicht immer so. Es gab eine Zeit, in der Bittel zusammen mit ein paar anderen Laldnern die Leute aktiv anfragte, um an Fronleichnam in der Ehrenkompanie dabei zu sein. «In dieser Zeit kämpften wir für unsere Tradition», weiss er. Es hat sich gelohnt. Das Vereinsleben in Lalden ist heute gestärkt. Grundsätzlich geniesst das Vereinsleben in der ganzen Schweiz und in grossen Teilen des Wallis eine grosse Tradition. Viele Menschen engagieren sich freiwillig bei einem Sportklub, einem Gesangsverein, einer Musikgesellschaft oder bei einer anderen Interessengruppe. Die Hälfte der Schweizer Bevölkerung ist in einem oder mehreren Vereinen aktiv. Zu ihnen gehört auch Bittel. Auf welchen Anlass freut er sich besonders in einem Vereinsjahr? «Auf das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest», sagt er. Dies sei für ihn der Höhepunkt im Vereinsjahr. ■

Finde die fünf Unterschiede



Mittelaltermarkt im Alten Dorf

Naters Hört! Hört! Seyd gegrüsst! Naters feiert sein 1000-Jahr-Jubiläum und lädt die Bevölkerung zu einer Zeitreise ein. Anlässlich der Feierlichkeiten «1000 Jahre Naters» wird der alte Dorfteil ins Mittelalter zurückversetzt. In Zusammenarbeit mit Caligatus Feleus wird das OK der Feierlichkeiten einen grossen und authentischen Handwerker- und Warenmarkt präsentieren.

Die Besucher haben die Möglichkeit, den verschiedenen Spezialisten bei ihrem Handwerk über die Schulter schauen zu können. Es werden unter anderem Schmiede, Bogenbauer, Löffelschnitzer, Lederhandwerker sowie Falkner anwesend sein.

«Der Mittelaltermarkt wird zweifelsfrei eines der grössten Highlights der Jubiläums-Feierlichkeiten sein», erklärt OK-Präsident Hans-Josef Jossen. «Wir erwarten viele Besucher aus der Deutschschweiz, die gewandert, also in mittelalterlichen Kleidern, den Mittelaltermarkt bereichern werden. Wir laden die Oberwalliser Bevölkerung dazu ein, bei uns in Naters ins Mittelalter einzutauchen und die spezielle Atmosphäre am Markt hautnah zu erleben. Mit Caligatus Feleus haben wir einen Partner gefunden, der auf Events dieser Art spezialisiert ist und grossen Wert auf Authentizität legt», so Jossen.

Neben den Handwerkern und Schaustellern wird vor allem auch eine Taverne für ein mittelalterliches Flair sorgen. Feinste Speisen und Getränke aus der damaligen Zeit, zubereitet nach Original-Rezepten, warten auf die Besucher.

Für musikalische Unterhaltung und



mittelalterliche Klänge werden die beiden bekannten Bands Kel Amrun und Pan sorgen. Zudem werden FRA-Allegria mit ihrer Feuershow die Anwesenden in ihren Bann ziehen.

Der Mittelaltermarkt wird am Frei-

tag, 8. Juni 2018, eröffnet und dauert bis Sonntag. Während am Freitag und Samstag bis 22.00 Uhr die Stände besucht werden können, schliessen sie am Sonntag bereits um 18.00 Uhr. Die Taverne bleibt Freitag und Samstag bis 24.00 Uhr offen. ■

1000
Naters

MITTELALTERMARKT

> 8. – 10. Juni '18



PROGRAMM

«Seyd gegrüsst werte Besucher!» Anlässlich des 1000. Geburtstags von Naters verwandelt sich der alte Dorfteil drei Tage lang in einen mittelalterlichen Markt mit Handwerk, Musik, Gauklern sowie allerhand Speis und Trank. Neben einem Langbogenturnier präsentiert Ihnen Caligatus Feleus alte Handwerksberufe und führt Sie in die Welt des Mittelalters ein. Genehmigen Sie sich in der Taverne nach alten Rezepten zubereitete Köstlichkeiten.

FACTS

- > **Datum** 8. – 10. Juni anno domini 2018
- > **Zeit** Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr Samstag: 10.00 – 22.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 18.00 Uhr Taverne: Fr & Sa bis 24.00 Uhr
- > **Ort** Altes Dorf
- > **Infos** www.caligatus-feleus.ch

«inz Ambordsch» auf zu neuen Ufern...

Ferden Im Frühjahr 2018 hat Chefin Ursi Ambord ihre Zweitausbildung als Köchin EFZ abgeschlossen. Die Familie Ambord nimmt diesen privaten Meilenstein als Anstoss für eine Neuausrichtung des Betriebes und will die Zukunft von «z'Ambordsch» neu gestalten.

Die Gastgeberfamilie setzt bei der Neuausrichtung den Schwerpunkt auf geschlossene Gesellschaften wie Familienfeiern, Vereinsanlässe, Versammlungen, Hochzeiten, Sitzungen und andere Anlässe aller Art. Das Restaurant wird im Rahmen von Umbauarbeiten architektonisch diesen neuen Bedürfnissen angepasst. Das bereits bestehende, moderne Jägercarnotzet ergänzt die Räumlichkeiten

und bietet den richtigen Rahmen für Apéros.

Die regulären Öffnungszeiten des Restaurants werden aufgehoben – ab Juli sind Reservationen für Gruppen ab 10 Personen oder Öffnung auf Anfrage für öffentliche Anlässe/Feiern und geschlossene Gesellschaften möglich. «z'Ambordsch» bleibt so den Gästen, den Vereinen und der Bevölkerung erhalten – dieser Punkt liegt der Familie Ambord am Herzen. Die Hotelzimmer bleiben bestehen. Aus dem Hotelbetrieb wird ein Bed and Breakfast (Unterkunft mit Frühstück/Garni).

Des Weiteren organisiert die Familie Themenabende mit Rahmenprogramm, welche von der über das Lötschental hinaus bekannten Küche von Ursi und Fabi Ambord begleitet werden.

Durch die spezifischen Öffnungszeiten kann das Angebot für die beliebten Caterings (Feiern, Apéros



Von links: Kristina Larsen, Fabi und Ursi Ambord.

und Hochzeiten, für die Kunden im ganzen Oberwallis sur place arrangiert) erweitert werden.

Seit Jahren in unserem Betrieb tätig: Wir gratulieren Ursi Ambord

(Restaurant Ambord, Ferden) und Kristina Larsen (Haus der Generationen, Steg) herzlich zu den absolvierten Lehrabschlussprüfungen. ■



BED AND BREAKFAST
S W I T Z E R L A N D

Ambord

info @bnbambord.ch



Catering Ambord

info@cateringambord.ch



VIRIDARIUM

Webatelier im Schulhaus in Ferden

Besuchen Sie uns anlässlich des Quiitsch-Kommoden-Festivals vom 15. September 2018 ab 16.00 Uhr in unserer Webstube

Weitere Infos unter 078 724 45 05 oder 079 623 78 80



«Beim «Oberwalliser» ist das Prestige enorm gestiegen»

Steg-Hohtenn Die Musikgesellschaft «Benken» von Steg ist Gastgeber des Oberwalliser Musikfestes. Der Einheimische Karl Forny blickt dabei auf bald 50 Jahre Musik zurück und schwelgt in Erinnerung.

Herr Forny, ist das bevorstehende Oberwalliser Musikfest in Steg der Höhepunkt in Ihren 49 Jahren als Musiker?

Es ist bestimmt einer der Höhepunkte in meiner Aktivzeit als Musiker bei der Musikgesellschaft «Benken», Steg. Vor über 40 Jahren durfte Steg letztmals Gastgeber eines «Oberwallisers» sein. Das war im Jahr 1975.

Sie traten Ende 60er Jahre in die Musikgesellschaft ein. Erinnern Sie sich an die Anfänge?

Ich habe mitbekommen, dass sich Interessierte im Übungslokal der damaligen Musik versammeln konnten. Als eine von 25 Personen sass ich dann da und erlebte mit den anderen Interessierten eine Theoriestunde. Fortan besuchte ich diesen Unterricht regelmässig. Zuletzt wurden zehn Leute in die Musik aufgenommen. Die anderen haben das Interesse verloren. Als ich aufgenommen wurde, gab es übrigens noch eine Premiere für die Musikgesellschaft.

Erzählen Sie.

Es wurden erstmals vier junge Frauen in die

Musikgesellschaft aufgenommen. Musizieren der Frauen gab es vorher nicht.

Weshalb entschieden Sie sich, der Musikgesellschaft beizutreten?

Einerseits war mein Vater früher selber Mitglied der Musikgesellschaft, demnach hatte ich grundsätzlich ein Interesse für die Musik. Andererseits gab es nicht viele Alternativen: In Steg hatten wir einen Fussballklub und einen Kirchenchor; nicht zu vergessen der Turnverein in Gampel, mehr Möglichkeiten gab es nicht.

Von den zehn erwähnten Musikanten sind Sie heute der einzige, der noch aktiv Musik spielt. Wo sehen Sie die grössten Unterschiede in den Musikgesellschaften von damals und heute?

Die Musikszene hat einen grossen Wandel erlebt. Das Niveau ist heute wesentlich höher als damals. Aber auch die Musikfeste sehen heute anders aus.

Wie haben sich die Musikfeste in all den Jahren verändert?

Die Wichtigkeit der Wettbewerbspiele hat zugenommen. Früher ging es primär darum, sich an einem Musikfest zu begegnen und Freundschaften zu pflegen. Verstehen Sie mich richtig, das wird auch heute noch von zahlreichen Musikanten gelebt, aber der Ehrgeiz, an Wettbewerbspiele möglichst gut abzuschneiden und eine gute Klassierung zu erzielen, ist heute wesentlich höher als damals.

Wo sehen Sie die grössten Veränderungen bei den Musikanten?

Früher gab es in manch einer Musik mindestens zwei bis drei Mitglieder, deren Talent für die Musik – milde ausgedrückt – nicht ganz ausgereift war. Doch auch sie durften mitspielen und trugen oft einen Teil dazu bei, dass die Stimmung innerhalb der Musikgesellschaft gut war. Das ginge heute nicht mehr. Jeder muss seine Stimme seriös spielen, ansonsten leidet das Niveau. Denn die jungen Musikanten werden heute sehr gut ausgebildet und erzeugen so Druck auf die Alteingesessenen.

Was trugen Sie damals eigentlich für Uniformen?

Ehrlich gesagt, kann ich mich nicht mehr an unsere damalige Uniform erinnern. Der Stoff war jedoch dicker und demnach auch schwerer

als heute. Dahin gehend hat eine Entwicklung stattgefunden. Doch ich weiss, dass die Musikgesellschaft «Benken» – im Jahr 1898 gegründet – zuerst keine Uniform hatte.

Was spielten Sie bei Ihren Anfängen vor 49 Jahren für ein Instrument?

Ich spielte während der ersten zwei Jahre auf einem S-Horn, ehe ich auf das Bariton wechselte.

...und heute spielen Sie Bass.

Durch einen Todesfall im Jahr 1978 verloren wir einen Kollegen in der Musikgesellschaft. Er spielte B-Bass. Ich habe daraufhin den B-Bass von ihm übernommen. Bis heute.

Der B-Bass ist ein grosses und schweres Instrument. Gerade beim Einmarschieren...

Ja, das stimmt. Gerade jetzt, wo ich älter werde, spüre ich es nach jedem Einmarsch.

Ist das ein Grund, das Instrument nochmals zu wechseln?

Nein, auf keinen Fall. Ich spiele sehr gerne B-Bass.

Sie proben zweimal pro Woche. Wie erleben Sie die Kameradschaft innerhalb der Musikgesellschaft?

Die ist bestens. Das finde ich sehr wichtig, denn sonst gäbe es schnell Motivationsprobleme unter den Musikanten. Wir sind ein intakter Verein und pflegen das Vereinsleben. Ein guter Zusammenhalt ist das A und O.

Herr Forny, was zeichnet in Ihren Augen einen guten Musikanten aus?

Ein guter Musiker muss viel üben. Anders geht es nicht. Ohne Übung reicht es nicht mehr.

Waren Sie früher auch fleissig?

Ja. Ich erinnere mich, dass ich praktisch jeden Abend zu Hause das Instrument ausgepackt habe und darauf spielte. Daran führt kein Weg vorbei. Doch es gibt natürlich auch andere Musiktypen.

Was meinen Sie?

In all den Jahren habe ich mit Leuten zusammengespielt, die wohl wenig geübt haben, aber gut spielen konnten. Manch einer war sehr talentiert. Das Talent ist auch beim Musizieren ein wesentlicher Faktor.

«Die Jungen machen Druck auf uns»



Junge talentierte Musikanten werden zwischendurch auch für unterschiedliche Brass-Bands angeboten. Wie stehen Sie dazu?

Ich bin ein grosser Brass-Band-Fan und durfte Ende der 70er-Jahre selber in der Walliser Brass-Band mitspielen. Jeden Samstagabend fand eine Übungslektion in Siders statt, das war äusserst faszinierend und lehrreich für mich. Wenn junge Musikanten heute die Möglichkeit haben, in Brass-Bands mitzuspielen, kann ich ihnen das nur empfehlen. Jeder kann sich so weiterentwickeln.

Beim Anblick des Kalenderjahres einer Musikgesellschaft erfolgt meist im Frühjahr ein Jahreskonzert, ehe anschliessend die Musikfeste anstehen. Was geniesst für Sie eine höhere Priorität?

Das ist nicht ganz einfach zu beantworten, denn beide Anlässe haben ihre Bedeutung und Wichtigkeit. Doch das Jahreskonzert ist wohl noch ein bisschen höher einzustufen. Schliesslich üben wir vom Herbst an, um den Zuhörern unsere Stücke an einem Abend vorzutragen. Wie erwähnt, ist aber bei einem «Oberwalliser» das Prestige gestiegen, sodass jede Musikgesellschaft bemüht ist, möglichst gut abzuschliessen. Das war früher halt noch anders.

Vermissen Sie diese Zeit manchmal?

Nun gut, es waren früher tolle Zeiten und es sind auch heute ganz gute Zeiten. Ich will das nicht miteinander vergleichen, es hat – wie so oft – ein Wandel stattgefunden und ich denke, dass das gut ist. Es ist nicht so, dass ich die Zeit von früher vermisse.

In bald fünf Jahrzehnten in der Musikgesellschaft haben Sie zahlreiche Märsche gespielt. Gibt es einen Lieblingsmarsch?

(überlegt lange) Einer meiner liebsten Märsche ist «The North Star» von W. Rimmer. Es gilt jedoch zu sagen, dass es sehr viele und sehr gute schöne Märsche gibt. Nicht zu vergessen natürlich der Marignan-Marsch, den wir alle Jahre wieder an einem Musikfest spielen dürfen.

Besteht auch eine Art Vorfreude auf die bevorstehenden Musikfeste dahin gehend, wieder Alt-Bekannte zu treffen?

Natürlich ist diese Vorfreude da. Es gibt zahlreiche Leute, denen ich immer wieder an einem Musikfest aufs Neue begegne. Zwischenmenschliche Beziehungen pflegen, gehört zu einem Musikfest eben auch dazu.

Gibt es eine Musikgesellschaft, die Sie bewundern?

Es gibt bei uns im Oberwallis zahlreiche gute Musikgesellschaften, da will ich keine hervorheben. Auch in unserem Bezirk Westlich Raron wird gute Arbeit geleistet. Gerade die Musikvereine aus dem Lötschental spielen auf einem sehr hohen Niveau.



Zur Person

Vorname Karl **Name** Forny

Geburtsdatum 6. Mai 1957

Beruf Rohrschlosser

Hobbys Landwirtschaft, Musik (Alphorn)

Spielt das Abschneiden der Musikvereine aus dem eigenen Bezirk bei einem «Oberwalliser» denn auch eine Rolle?

Ja, wir freuen uns natürlich für unsere Kollegen aus dem Bezirk mit, wenn sie gut abschneiden.

Am bevorstehenden Wochenende steht Steg im Zeichen der Musik. Nach 1926 und 1975 ist die Musikgesellschaft «Benken» zum dritten Mal Gastgeber des Oberwalliser Musikfestes. Wie wird Ihr Wochenende aussehen?

Wir haben das Glück, dass wir mit Pierre-Alain Grichtung einen ausgezeichneten OK-Präsidenten haben, der durch seine Erfahrung viel Ordnung in die Organisation bringt. Selber werde ich auch fleissig mithelfen, das Fest zu organisieren, andererseits werde ich auch aktiv musizieren. Der Aufwand in den vergangenen Tagen war hoch und wird auch hoch bleiben.

Worauf freuen Sie sich am meisten?

Darauf, die Kameradschaft zu pflegen und ein

schönes Fest zu verbringen. Ich wünsche allen Vereinen ein gutes Gelingen.

Im nächsten Jahr feiern Sie Ihr 50-Jahr-Jubiläum in der Musikgesellschaft «Benken», Steg. Was bedeutet Ihnen das?

Das bedeutet mir sehr viel, denn es ist nicht selbstverständlich, dass ich so lange aktiv musizieren kann. Die Gesundheit muss genauso stimmen wie die Freude und die Motivation. Ich hoffe noch auf weitere schöne Jahre in unserer Musikgesellschaft. ■

Simon Kalbermatten

Nachgehakt

Ein gutes Fest steht am «Oberwalliser» über einer Rangierung.

Joker

Die Oberwalliser Musiken brauchen vermehrt junge Musikanten.

Ja

Ich bleibe der Musikgesellschaft «Benken» noch ein Jahrzehnt erhalten.

Ja

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

Hitzefalle Auto

In der kräftigen Sonne abgestellte Fahrzeuge können schon in kurzer Zeit gefährlich heiss werden: Wie kann man Risiken für Mensch und Tier vorbeugen?

Deutliche Unterschiede aufgrund der Lackierung

Bei einem weissen Auto steigt die Aussentemperatur nach 20 Minuten von 25 auf 55 Grad, bei einem schwarzen Auto steigt das Thermometer nach der gleichen Zeitspanne aber schon auf ganze 70 Grad. Anschliessend steigt die Temperatur zwar nicht mehr so stark an, nach einer Stunde hat das weisse Auto aber dennoch mehr als 60 Grad und das schwarze Auto rund 80 Grad.

Weil ein schwarzes Fahrzeug mehr Sonnenstrahlen absorbiert, heizt es sich auch entsprechend rascher und stärker auf. Beide Lackierungen sind aber bereits nach kurzer Zeit so heiss, dass eine Berührung Verbrennungen und Hautschäden verursachen kann.

Kritische Temperaturen für Menschen und Tiere

Im Innenraum heizen sich Fahrzeuge unabhängig von ihrer Lackierung etwa gleichmässig auf. Dennoch erreichen die Temperaturen auch hier ziemlich rasch Dimensionen, die für Menschen und Tiere kritisch sein können: Nach 60 Minuten beträgt die Temperatur auf

dem Armaturenbrett fast 80°C und auf Kopfhöhe fast 45°C.

Sonnenschutzfolie besser als offene Fenster

Während die Oberflächentemperatur eines Fahrzeugs nur mit einem schattigen Parkplatz tiefer gehalten werden kann, gibt es durchaus eine Möglichkeit, die Innenraumtemperatur auch bei direkter Sonneneinstrahlung auf einem erträglichen Niveau zu halten. Zwar haben leicht geöffnete Fensterscheiben keinen signifikanten Effekt auf die Luftzirkulation und damit auf die Temperatur im Inneren, aber mit einer Sonnenschutzfolie an der Windschutzscheibe kann die Innentemperatur doch deutlich verringert werden.

Hinweise zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken

- Aufenthalte in geschlossenen, nicht gekühlten und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzten Fahrzeugen sind zu vermeiden. Kinder und Tiere sollten auch nicht für kurze Stopps zurückgelassen werden.
- Hautverbrennungen und Hautschädigungen können schon ab 51 Grad innerhalb von wenigen Sekunden eintreten. Deshalb gilt Vorsicht beim Einsteigen und beim Berühren von Sitzen, des Lenkrads, des Ganghebels oder anderer Innenraumkomponenten.
- Vor dem Einsteigen empfiehlt sich ein kurzes Durchlüften.
- Eine Sonnenschutzfolie auf der Windschutzscheibe trägt erheb-

lich zur Absenkung der Innenraumtemperatur bei.

- Der Unterschied zwischen einem klimatisierten Innenraum und der Aussentemperatur sollte ma-

ximal 6 Grad betragen. Grössere Temperaturunterschiede können den Organismus belasten und beispielsweise zu einer Erkältung führen.



Foto Symbolbild Günter Haviena/pixelio.de

Probelektion für Fr. 60.–



Natel 078/899 99 74



«Säg, stell der vor, mich leehrt gad e Fröi iparkieru!»

«Ah, ja de isch mini Fahrlehreri öi dini Fahrlehreri!»

CZV-Kurse: Von Profis für Profis

Für Berufschauffeure bietet das z-bildungszentrum die obligatorischen CZV-Kurse an. Die zertifizierten Kurse sind alle sehr unterhaltsam, spannend und qualitativ hochstehend gestaltet. Wir sind bekannt für unsere erstklassigen Referenten, welche auf ihrem Gebiet absolute Spezialisten sind. Die Formalitäten und Registrierungen der Kurse laufen rasch und zuverlässig ab.

Momentan bieten wir zu folgenden Themen Kurse an: Nothilfe (Referent: dipl. Rettungssanitäter), Es brennt, was tun? (Referent: Feuerwehr-Instruktoren), Eigenschutz für Chauffeure (Referent: Krav-Maga-Instruktor), ARV (für verschiedene Berufsgruppen, div. Referenten) und Fahrzeugtechnik (LKW-Mechaniker). Zahlreiche weitere Kurse

befinden sich im Aufbau (Fahrndynamik, Ladung etc.) und werden demnächst angeboten. Fehlt Ihnen etwas in unserem Angebot? Wir bereiten gerne Ihr Wunschthema vor.

Das z-bildungszentrum ist flexibel und bietet Ihnen massgeschneiderte Kurse an. Für Unternehmen gibt es interessante Konditionen und unser motiviertes Team kommt auch gerne in Ihrer Firma vorbei. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne persönlich.

Sie können auf uns zählen: Alle ausgeschriebenen Kurse werden auch durchgeführt!

In unseren Kursen sitzen Sie nicht nur die Zeit ab, in unseren Kursen wird Ihr Wissen praxisgerecht vertieft: Von Profis – für Profis.

www.z-bildungszentrum.ch

CZV-Kurse

Ich bin Profi.

Du auch?



z-zerzuben ag bildungszentrum

by Sanität Oberwallis AG

Zämu zum Ziel – nach wie vor

Seit etwas mehr als 3 Jahren führen wir – Marco Zurwerra und Hubert Summermatter – die Let's roll Fahrschule im Oberwallis. Als Erstes sprechen wir von Herzen ein grosses Dankeschön an all unsere Kunden aus.

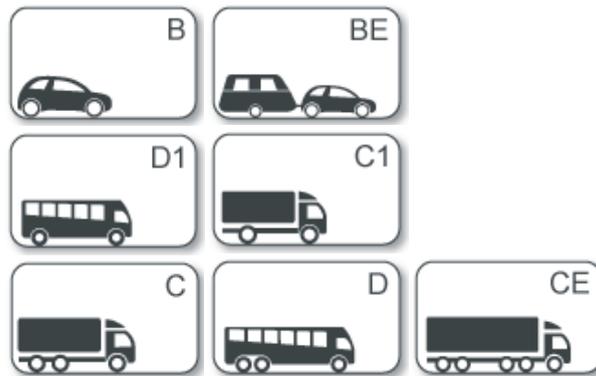
In unserer Fahrschule verfolgen wir klare Strukturen. Wir trennen die verschiedenen Bereiche Administration und Organisation, Fahrausbildung und Theorie für leichte Motorwagen, Fahrausbildung und Theorie für schwere Motorwagen, An-

hänger und CZV-Ausbildung gezielt auf. Auf diese Weise können wir einen professionellen Ablauf vom Gesuch bis zum Erteilen des Führerausweises der gewünschten Kategorie gewährleisten.

Mit unserem eigenen Fahrzeugpark, der zwei Personenwagen (Handschalter und Automat), einen PW-Anhänger, ein Fahrzeug für die Kategorien C1/D1 und unseren Lastwagen mit Zentralachsanhänger umfasst, und unseren Mietfahrzeugen, einem Car und einem Nor-

malanhänger für den Lastwagen, bieten wir im Oberwallis im Moment ein einzigartiges Angebot an Fahrzeugen für die Fahrausbildung an. Wir bieten ausserdem moderne, vollumfänglich ausgestattete Theorieräumlichkeiten.

Wir wünschen uns von unseren Kunden ein ehrliches Feedback, damit wir auch in Zukunft ein angenehmes und nachhaltiges Lern- und Arbeitsklima anbieten können. In dem Sinne: Let's roll zu deinem neuen Führerausweis.



www.letsroll.ch

info@letsroll.ch

027 923 30 40



Foto Symbolbild Gettyimages/pixelio.de

Fust Küchen – Jetzt von einmaligen Frühlingsangeboten profitieren!

Aktionen gültig für Bestellungen bis 15. Juli 2018



Inklusive Markengeräte von **Electrolux**



Preisgleich lieferbar in 3 verschiedenen Frontfarben.

Nur **Fr. 16'800.-**
Vorher: Fr. 19'600.-
Sie sparen: Fr. 2'800.-

CESANA

Fust Badezimmer

Individuelle Lösungen für den sauberen und schnellen Umbau



- ✓ 40'000fach praxisbewährt
- ✓ Grosse Modellvielfalt in Form, Grösse und Ausstattung
- ✓ Hoher Liegekomfort
- ✓ Patentiertes Tür- und Verriegelungssystem
- ✓ Wahlweise und auf Wunsch mit Sprudeldüsen oder Hebesitz ausrüstbar



TWINLINE 1

Aktion: **Fr. 500.- Rabatt** bei Bestellung einer Twinline bis 15.7.2018



TWINLINE 2

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

Gratis Besteck- und Geschirrsset

Ihr Geschenk zur **Küchenofferte ab Fr. 7500.-**



Geschirrsset 30-teilig



Besteckset 24-teilig

Jetzt Bon in Ihrem Küchen- und Bad-Studio abholen.

Ausschliesslich gültig für Besucher einer FUST Küchen- und Badausstellung bis 15. Juli 2018. Eine spätere Anrechnung ist aus organisatorischen Gründen ausgeschlossen.

Solange Vorrat. Ausgeschlossen von diesem Aktionsangebot sind Mitarbeiter der COOP-Gruppe.

Mehr dazu unter www.fust.ch/aktionen

Gratis Handtuchset

Ihr Geschenk zur **Badofferte ab Fr. 4500.-**



Handtuchset 12-teilig

Heimberatung –

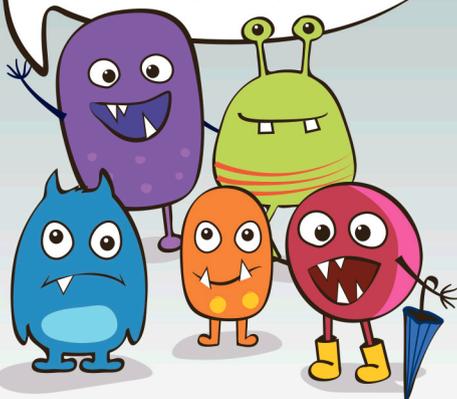
Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern: Tel. 0848 844 100 oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

MONSTERWELT

Spillchishta Fäscht
9. Juni 2018 ab 10 Uhr
auf dem Kaufplatz, Visp
(findet bei jeder Witterung statt)



Mit vielen tollen Spielen und Attraktionen. Lasst Euch überraschen!

Tag der Nähmaschine

Mittwoch 13. Juni 2018 von 9.00 – 18.30 Uhr und BERNINA Deals vom 10. bis 17. Juni 2018

- Wir **kontrollieren, überprüfen, reinigen und testen** Deine Lieblingsmaschine für nur Fr. 29.-! Zeig deiner Nähmaschine, wie lieb du sie hast, und bringe sie am Mittwoch 13. Juni 2018 von 9.00 bis 18.30 Uhr im BERNINASHOP Brig vorbei!



- **Tagesaktion:** BERNINA 530 Gold für nur 1995.- statt 2245.- (gültig am 13. Juni 2018)

Seit **1. Juni 2018 NEU IN SIERRE**, unser Verkauf- und Reparaturannahme Stützpunkt Studio Couture, Av. Général Guisan 8, 3960 Sierre

BERNINA⁺SHOP

Rhonesandstrasse 11 | 3900 Brig
Tel. 027 924 86 00 | www.bernina-shop.ch

1815.ch[★]



WISSEN, WAS IM WALLIS LÄUFT!

Jetzt registrieren unter www.1815.ch/ newsletter

75 Jahre – und kein bisschen müde!

Raron Fussball bewegt Raron – Fussball bewegt die Welt – Fussball begeistert die Menschen. Wie keine andere Sportart versteht er es, Emotionen zu wecken. Kaum etwas verdient das Attribut Leidenschaft mehr als der Fussball.

Der FC Raron feiert in diesem Jahr sein stolzes 75-Jahr-Jubiläum

Der FC Raron hat in den vergangenen 75 Jahren mehrmals bewiesen, dass es auch ein kleiner Dorfklub fast «ganz nach oben» schaffen kann. Unvergessen sind die sensationellen Jahre in der Nationalliga B und der 1. Liga. Legendär sind auch verschiedene Persönlichkeiten, welche in all den 75 Jahren Ruhm und Ehre für den FC Raron

ingelegt und welche immer mit Stolz von ihrem FC Raron gesprochen haben: Peter Troger, Erich Burgener, René Lochmatter, Rudi Wampfler, Georges Bregy, Kurt Bregy, Daniel Bregy oder zuletzt Martin Schmidt (um nur einige zu nennen). Diese Persönlichkeiten werden immer wieder mit unserem FC Raron in Verbindung gebracht.

Nach dem 75-Jahr-Jubiläum bildet sicher die Totalerneuerung der Infrastruktur auf dem Rhoneglut ein zentrales Ziel der nächsten Jahre. Hier zählt der FC Raron auf die zugesicherte Unterstützung seitens der Gemeinde Raron und der gesamten Bevölkerung, um diese dringend notwendige Investition überhaupt durchführen zu können. Ohne diese grundlegende Sanierung kann unser FC Raron nämlich nicht mehr überleben.

Der FC Raron bedankt sich bei allen Gönnern, Freunden, Helfern und Fans. Die Unterstützung des Jubiläums ist fantastisch! Der Beweis wird erbracht, dass unser Klub vor einer grandiosen Zukunft steht!

Samstag, 9. Juni 2018 – Raron tschuttut

Die ganze FC-Raron-Familie trifft sich den ganzen Tag auf dem Sportplatz «Rhoneglut» und feiert den FC Raron. Die 1. und 2. Mannschaft spielen ihr letztes Meisterschafts-Heimspiel und zudem finden mehrere Juniorenspiele statt. Höhepunkt bildet ein «Spiel der Legenden» (1. Mannschaft 1994/1995, Trainer Georges Bregy, vs. 1. Mannschaft 2007/2008, Trainer Martin Schmidt). Der Ankick wird durch Olympiasieger Ramon Zenhäusern vorgenommen! Am Abend Live-Musik mit «Double D» im Festzelt.

Samstag, 23. Juni 2018 – Glütrot 75 – Jubiläumsfeier in der MZA in Raron

Grosse Jubiläumsfeier des FC Raron. Um das leibliche Wohl kümmert sich das Team vom Gaumenzauber. Gesprächsrunden mit FC-Raron-Legenden. Durch den Abend führt das Komiker-Duo «Dünitü». Live-WM-Spiel. Achtung: Platzzahl beschränkt! Anmeldung unter www.fcraron.ch, Telefonnummer 079 942 89 39 oder bei jedem OK- oder Vorstandsmitglied des FC Raron.

Detaillierte Angaben zu den beiden Anlässen auf:

www.fcraron.ch

Der FC Raron freut sich über eure Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten. Sämtliche ehemaligen Spieler und Freunde des FC Raron sind herzlich willkommen. Besten Dank! ■

SA 9. JUNI 18

**RARON
TSCHUTTUT**

SPORTPLATZ RHONEGLUT

Letzte Saisonspiele der Aktiv- und Juniorenmannschaften
«Spiel der Legenden» u.a. mit **Georges Bregy, Martin Schmidt**
Food Festival

Unterhaltung für Jung und Alt
Kinderbetreuung: Stiftung Chinderwält
Moderation: Maya Burgener
Party mit «Double D» im Festzelt
RRO live vor Ort

mit
Olympia-Sieger
**Ramon
Zenhäusern**

FC RARON



75 Jahre

SA 23. JUNI 18

**GLÜÄTROT
75**

MEHRZWECKHALLE RARON

Die Jubiläums-Feier des FC Raron
Podiumsgespräche
WM Live-Spiel DE-SWE
Gaumenzauber/Varonier Weine
Komiker-Duo Dünitü
Live-Musik mit Partyband «Fab4»
Türöffnung und Apéro ab 17 h
Ab 23 h freier Eintritt und Barbetrieb
Anmeldung und Infos:
www.fcraron.ch

1943

feiern Sie mit uns!

2018

Hotel – Restaurant – Bar
BERGHEIM

VALBAG
Kunststoff-Technik

RAIFFEISEN
Gampel-Raron

RARON
RILKEDORF

Ihre Energiedienstleister aus der Region
EVR • EnAlpin • VWR



ProDigittech

FAM. BUMANN &
FAM. ZEN-RUFFINEN

Festival Sion sous les étoiles

Sitten Bereits zum fünften Mal findet das Musikfestival «Sion sous les étoiles» statt.

Mit seinem Mix aus internationalen Grössen und Musikern aus Frankreich mag das Festival vom 11. bis 15. Juli 2018 das Publikum aus dem Ober- und dem Unterwallis begeistern. Die Macher haben ein sehr attraktives Programm zusammengestellt. Einerseits spielen internationale Grössen wie Placebo, Steven Tyler, Liam Gallagher, Martin Garrix und die Simple Minds. Andererseits findet man bei diesem Festival in der Romandie diverse Musiker aus Frankreich. Dazu zählen Amir, IAM, Hyphen Hyphen, Marina Kaye, BB Brunes, Christophe Willem, Niska, Dadju etc. Fünf Tage dauert das Festival, welches auf der Plaine de Tourbillon neben dem Fussballstadion Tour-

billon in Sitten stattfindet. Verpassen Sie nicht die einzigartige Festivalambiance mit 13 Sternen! Abseits des Bühnengeländes erwartet die Besucher das Festival-Dorf mit zahlreichen Ständen, selbstverständlich auch mit feinen Walliser Spezialitäten. Türöffnung ist um 16.30 Uhr, Konzertbeginn um 18.00 Uhr. Das

Festivalgelände schliesst um 2.00 Uhr. Die Verpflegungsstände bleiben nach den Konzerten geöffnet und ein DJ animiert die Festivalbesucher von 0.00 Uhr bis 2.00 Uhr.

Die Tickets sind ab sofort über alle Ticketcorner-Vorverkaufsstellen erhältlich.

www.sionsouslestoiles.ch



Programm

Mittwoch, 11. Juli 2018:

Martin Garrix, Liam Gallagher, Amir, Hyphen Hyphen

Donnerstag, 12. Juli 2018:

IAM, Secteur Å, Marina Kaye, BB Brunes

Freitag, 13. Juli 2018:

Placebo, Julien Clerc, Christophe Willem, Fraissinet

Samstag, 14. Juli 2018:

Calogero, The Cat Empire, Keziah Jones, KeenV

Sonntag, 15. Juli 2018:

Steven Tyler & The Loving Mary Band, Simple Minds, Niska + Kalash + Dadju

SION SOUS LES ETOILES
11. bis 15. Juli 2018
Plaine de Tourbillon

Steven Tyler
(lead singer AEROSMITH)
& The Loving Mary Band

Placebo

Liam Gallagher
(lead singer OASIS)

Calogero

Simple Minds

Martin Garrix

INFOS UND VORSTELLIGÄ GITS BI ALLU TICKETCORNER FILIALÄ UND UF LIVEMUSIC.CH

PRODUCTEUR: LIVE MUSIC PRODUCTION

PARTENAIRES PRINCIPAUX: coop, Groupe Mutuel, BCVS, esr

PARTENAIRES MÉDIAS: Le Nouvelliste, Le Matin Dimanche, Radio FM, OPTION MUSIQUE, canal 9, C8

Die Legende im FC Raron



Peter Troger hat mit dem FC Raron zahlreiche Aufstiege und Erfolge gefeiert.

Raron Peter Troger war als Spieler und als Trainer viele Jahre beim FC Raron tätig. Vor der 75-Jahr-Feier erinnert er sich an frühere Zeiten.

Er schnürte seine Fussballschuhe in unterschiedlichen Ligen für den FC Raron. Er erlebte mehrere Aufstiege als Trainer und prägte den Rarner Fussballklub wie kaum ein anderer. Peter Troger (83) spricht vor der 75-Jahr-Feier des FC über Erlebnisse und Höhenflüge auf dem Rhoneglut.

Die kurioseste Szene

In den 70er-Jahren spielt der FC Raron gleich zweimal in der Nationalliga B. Ein Aufstiegsspiel hat Troger bis heute nicht vergessen. Die Ausgangslage ist simpel: Wer sich zwischen dem FC Raron und Bulle in Hin- und Rückspiel durchsetzt, steigt in die zweithöchste Spielklasse auf. Raron schafft sich durch den 1:0-Sieg im Auswärtsspiel einen Vorteil. Dann folgt das Unfassbare: Raron erhält beim Rückspiel den Anstoss und Bulle jubelt wenige Sekunden später über die 1:0-Führung im Oberwallis. Kurios: Kein Spieler von Bulle berührte im

Spiel nur einmal den Ball, bevor er im Rarner Netz liegt. Ein Rückpass zum Torhüter wird mit dem Kopf eines Verteidigers unglücklich verlängert und landete im Rarner Tor. Immerhin: Raron siegt dennoch 3:1 und feierte den Aufstieg.

Der Fussball von damals

«Meine Spieler planten die Ferien nach dem Fussballkalender», sagt Troger. Was früher selbstverständlich ist, wäre heute undenkbar. Dass damals jeder seiner Spieler dem Fussballsport alles unterordnet, gibt Troger die Möglichkeit, mit 15 Spielern im Kader eine Saison in

der Nationalliga B zu bestreiten. «Jeder war fast immer da, deshalb funktionierte das», sagt er heute.

Der FC Raron von heute

Unter Trainer Troger erlebt der FC Raron seine goldenen Jahre. Gleich mehrere Saisons spielt das Team in der Nati B und der 1. Liga. Gibt es Vergleiche zum aktuellen 2.-Liga-Team in Raron? «Man kann die Zeit von heute nicht mit damals vergleichen», sagt Troger. Die Einstellung zum Fussball habe sich grundlegend verändert. «Intensität, Einstellung und Einsatz waren früher wesentlich höher», so der langjährige Rarner Trainer und Nati-A-Spieler des FC Sitten.

Trogers Wünsche an den FC

Am Wochenende feiert der FC Raron sein 75-Jahr-Jubiläum. Was wünscht Troger «seinem» Fussballklub für die nächsten Jahre? «Ich wünsche dem FC mehr Anerkennung von den Gemeindeverantwortlichen», sagt er und spricht den Neubau auf dem Rhoneglut an. Dabei brauche es den Support der Gemeinde Raron. Auch in Sachen Zusammenarbeit im Oberwalliser Fussball hat Troger eine klare Meinung: «Die Vereine sollen eigenständig agieren, damit sie eigene Junioren-Mannschaften stellen können.» Für ihn ist klar: «Wenn der FC Oberwallis Naters gut arbeitet, dann gehen die Spieler von selber zu ihnen.» ■ Simon Kalbermatten

Weitere Junioren-Mannschaft des FC Brig-Glis im Fielmann-Dress

Brig-Glis Seit Kurzem laufen auch die Junioren der Mannschaft C Promotion des FC Brig-Glis in einem von der Optikerkette Fielmann gesponsorten Dress auf. Schon vor drei Jahren unterstützte Fielmann zum ersten Mal eine Juniorenmannschaft des FC Brig-Glis mit einem neuen Outfit. «Fielmann engagiert sich seit vielen Jahren im Juniorenbereich von Sportvereinen», sagt der Leiter der Briger Fielmannfiliale, Hauke Götz. «Deshalb war es nur logisch, dass wir seit der Eröffnung unseres Geschäfts im Jahr 2014 auch junge Sportler im Oberwallis unterstützen.» Europaweit unterstützt die Optikerkette 100 000 junge Sportlerinnen und Sportler in über 10 000 Mannschaften. ■ mm



Neuer Dress – die Junioren C Promotion des FC Brig-Glis mit dem Trainerteam Stefan Schmidhalter (ganz links) und Alain Blumenthal sowie Fielmann-Filialleiter Hauke Götz.

BAR Informatik AG



BAR Informatik, Brig-Glis.
Die BAR Informatik AG bietet ihren Kunden und Partnern seit über 25 Jahren eine Vielzahl von Produkten, Dienstleistungen und Lösungen in der Informationstechnik an.

Als offizieller Lenovo- und HP-Partner vertreiben und unterhalten wir eine fein aufeinander abgestimmte Palette von Hardware und Peripheriegeräten. Als Gesamtdienstleister sind wir der Anbieter für Ihre persönliche IT-Lösung. Vom einfachen Internetanschluss über die Webseite bis zum hochkomplexen Serverhosting in unserem eigenen Rechenzentrum bekommen Sie bei uns alle Dienstleistungen rund um die Informatik aus einer Hand und zu 100 % aus dem Wallis.

Unsere Angebote:

- CMS-Webseiten mit FinishWeb: Erfunden und entwickelt im Oberwallis. Bei über 400 Kunden im Einsatz. (www.finishweb.ch)
- Domains: Einziger offizieller Registrar im Oberwallis.
- Hosting: Exklusiv bei der BAR mit Serverstandort Brig. Wissen, wo Ihre Daten sind. (www.colobrig.ch)
- TV: Die erste Oberwalliser TV-Lösung mit echtem Multiscreen. (www.rhone.tv)
- Fortigate Security: Die professionelle Sicherheitslösung! X-fach bei Kunden im Einsatz.
- xDSL und FTTH: Seit über 25 Jahren im Geschäft und neu auch auf Glasfaser präsent.
- Telefonie: Der Partner für Telefonie-Umstellungen. Egal ob Privatanschlüsse, KMU oder Grossanlagen. Die BAR hat für jeden das passende Produkt.



- Kombiangebote: Ihr Gesamtpaket mit Internet, TV und Telefonie für Private und KMUs.
- Kombi Chalet: Internet und TV für Ihr Chalet, zu sehr günstigen Konditionen. Saisonal auf- und abschaltbar.
- Individuelles und professionelles Marketing mit FinishNews: Erstellen und verwalten Ihrer Newsletter leicht gemacht!

Die BAR Informatik, Ihr regionaler Partner für Web, IT-Solutions und Security mit Standort am Weidenweg 235 in Brig-Glis.

Besuchen Sie unsere Website: www.barinformatik.ch ■



Mit unseren Telefonielösungen bares Geld sparen



■ **Restaurant in der Region Visp**

Glasfaser inkl. Telefonielösung:
Vorheriger Anbieter: 119.- pro Monat
BAR Informatik: 79.- pro Monat



■ **Apotheke in der Region Brig**

DSL / Glasfaser für 2 Filialen inkl. Telefonie:
Vorheriger Anbieter: 600.- pro Monat
BAR Informatik: 450.- pro Monat



■ **Schule in der Region Bern**

Telefonielösung:
Vorheriger Anbieter: 725.- pro Monat
BAR Informatik: 615.- pro Monat



■ **Gemeinde im Oberwallis**

Glasfaser inkl. Telefonie:
Vorheriger Anbieter: 875.- pro Monat
BAR Informatik: 650.- pro Monat

Mehr: www.barinformatik.ch/telefonie



Gewinnen Sie mit ein bisschen Glück

Preis: Lenovo Tablet im Wert von CHF 149.-

Frage: Mit welcher BAR Lösung können Sie bares Geld sparen?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 28. Mai 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

Der Fussball-Lehrer

Visp Seit letztem Herbst trainiert Michel Dirren (42) in der Fussballschule des FC Visp die Kleinsten. Einer seiner Schützlinge ist sein eigener Sohn.



Michel Dirren, Trainer in der Fussballschule.

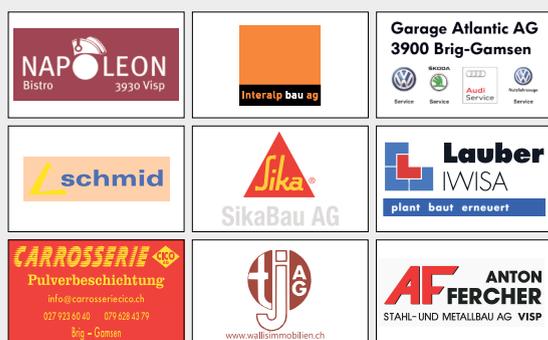
«Als mein Sohn letztes Jahr mit der Fussballschule anfangen wollte, habe ich beschlossen, mich als Trainer zu engagieren», sagt Michel Dirren. Zusammen mit Ralf Rossel ist der dreifache Familienvater jetzt verantwortlich für die Jüngsten in der Visper Fussballschule. In erster Linie wolle man den Kindern die Freude am Fussball vermitteln. Mit Erfolg: Selbst bei miesem Wetter sind die Trainings bestens besucht. Ebenso wird aber von Anfang an auch am Spielverständnis geübt. Dirren ist beeindruckt von den Fortschritten, die schon nach wenigen Monaten sichtbar werden: «Anfangs stürzen sich alle einfach auf den Ball. Bald schon merken die Kinder aber, dass Fussball ein Mannschaftssport ist und man zusammenspielen und als

Team agieren muss.» Doch nicht nur bei den Kleinsten, auch in der ersten Mannschaft ist Teamwork gefragt. Nachdem der Abstieg fast besiegelt schien, kann der FC Visp nach einem fulminanten Endspurt den Ligerhalt noch aus eigener Kraft schaffen. Dafür muss am Samstag auf der Mühleye der direkte Konkurrent Fully besiegt werden. ■ **fos**

Hauptsponsor



Sponsoren



Jugendförderer



Meisterschaft 2. Liga

FC Visp - FC Fully

Samstag, 9. Juni 2018
18.00 Uhr | Sportplatz Mühleye, Visp

Anzeige

Freiwillige öffentliche Versteigerung in St. Niklaus

Die Eigentümer der untenstehenden Parzelle in St. Niklaus bieten folgende Liegenschaft zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung gemäss Art. 229 Abs. 2 OR an:

Parzelle Nr. 1495, Plan Nr. 18, Bifig-Geeri, Fläche 1174 m², Wohngebäude, Acker, Wiese, Bauzone mit separatem Bauplatz.

Die Versteigerung findet am 28.6.2018 um 19.00 Uhr im Restaurant «La Réserve» in St. Niklaus statt. Die Versteigerungsbedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gegeben. Interessenten haben die Möglichkeit, die Liegenschaft vor der Versteigerung auf Voranmeldung zu besichtigen.

Für Besichtigungen und nähere Auskünfte wende man sich an den beauftragten Notar Daniel Bellwald (Tel. 027 948 14 60; E-Mail: daniel.bellwald@bbw-anwaelte.ch)

RESTAURANT SCHMIEDSTUBE

3945 Gampel

Hanny und Leander
Prumatt-Tscherry
Tel. 027 932 11 05
hanni.prumatt@bluewin.ch



Verband Schweizer

Volksmusik

Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazione svizzera da la musica populara

Sektion Oberwallis

Chrummu - Stubete

Sonntag, 10. Juni 2018 ab 10:30 Uhr

Restaurant

Schmiedstube 3945 Gampel

Freundlich laden ein:

Das Schmiedstube-Team, alle Musikantinnen, Musikanten und der Vorstand des VSV-Oberwallis



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie
www.1815.ch

Mondkalender

- 7 Donnerstag** 🦋 ab 23.27 🦋
Fussreflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen, setzen, Blatttag

- 8 Freitag** 🦋
Verreisen, Fruchttag

- 9 Samstag** 🦋
Verreisen, Fruchttag

- 10 Sonntag** 🦋 ab 06.05 🦋
Harmonie in der Partnerschaft, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Kompost an- und umsetzen, Wurzeltag

- 11 Montag** 🦋
Harmonie in der Partnerschaft, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Kompost an- und umsetzen, Wurzeltag

- 12 Dienstag** 🦋 ab 08.54 🦋
Verreisen, Hausputz, Blütentag

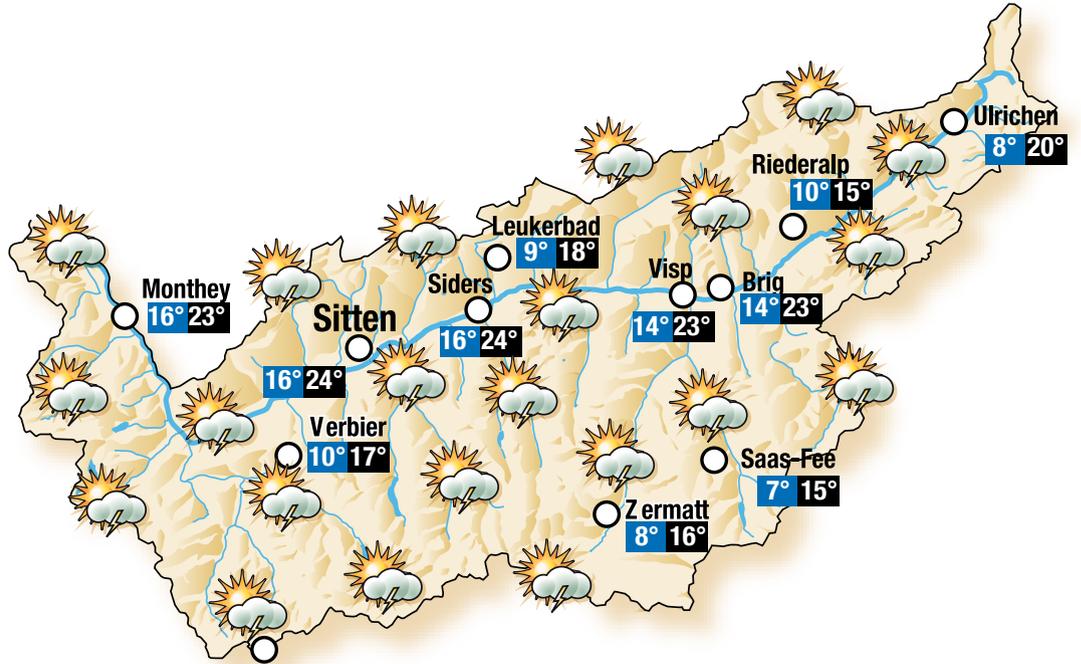
- 13 Mittwoch** 🦋
Blütentag

- Neumond 13.06.
- zunehmender Mond 20.06.
- Vollmond 28.06.
- abnehmender Mond 06.07.

Wetter

Ganztags erhöhte Schauer- und Gewitterneigung

Der Tag beginnt im Wallis mit sonnigen Abschnitten und ein paar Wolkenfeldern. Bereits im Verlauf des Vormittags sind einzelne Regengüsse nicht ausgeschlossen. Im Tagesverlauf bilden sich vermehrt Quellwolken, aus denen sich am Nachmittag einige Schauer und Gewitter entwickeln. Mit 23 bis 24 Grad in Brig, Visp und Sitten ist es warm. Morgen Freitag herrscht ein ähnlicher Wettercharakter vor. Am Wochenende ist das Gewitterrisiko deutlich geringer, bei viel Sonnenschein werden im Rhonetal sehr warme 29 Grad erreicht.



Die Aussichten

Day	Location	Altitude	Weather	Temperature (Day/Night)
Freitag	Rhonetal	1500 m	☀️🌧️	16° / 26°
	Rhonetal	1500 m	☀️🌧️	10° / 17°
Samstag	Rhonetal	1500 m	☀️🌧️	15° / 29°
	Rhonetal	1500 m	☀️🌧️	10° / 20°
Sonntag	Rhonetal	1500 m	☀️🌧️	16° / 29°
	Rhonetal	1500 m	☀️🌧️	11° / 20°
Montag	Rhonetal	1500 m	☀️🌧️	17° / 25°
	Rhonetal	1500 m	☀️🌧️	11° / 17°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (mittel)

4	9	7	8	5	6			
				3		6	4	9
1			2			7		
	4	5		2			1	
		9	5	1				
2					8		5	3
9					5	8		1
	1		9		3			
6		4				3		

7	9	3	2	8	1	4	7	6
4		5	2	6	9	8		7
1	6		5	7	4	3	2	9
3	5	4	8	9	6	1	7	2
8	7	2	4	5	1	9	6	3
6	1	9	7	3	2	4	5	8
5	8	7	6	4	9	1	3	2
9	4	6	2	7	3	1	6	4
2	1	3	2	7	8	5	6	4

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

always
around you **zehnder**

Rätsel

Gewinner Nr. 21: Eliane Eyholzer, Naters

Spanne	4	german. Blas-instrument	kleiner Flugzeug-typ			Sohn der Aphro-dite	kleiner Sack		grosser Raub-fisch		wissen-schaftliche Arbeit				
					9	Schweiz. Maler (Wolf) † 2010									
Schweiz. Schau-spielerin (Marthe)			in Salz einge-legtes Ei				5	Exempel			engl. Fürwort: es				
					3	aus-druckslos blicken		ein In-dustrie-verband (Abk.)							
Edel-stein-imitation	10	Männer-name		Konflikt							1				
Gebirgs-zug im Mittel-land		Mikro-orga-nismus					8				am Boden befind-lich				
			afrika-nischer Strom		6			Insel vor Spitz-bergen		Fluss-barsch					
				US-Schrift-steller † 1849		helden-gedichte									
ital. Auto-renn-strecke		griechi-scher Buch-stabe	Männer-kurz-name	Rede von der Kirchen-kanzel					7						
Roman v. Defoe 'Robinson ...'								gallert-artige Substan-zen							
Gruss-wort				weib-licher Nach-komme			2								
Fluss in Bayern	11				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Freibad Visp für Geniesser...

Mo bis Fr Tagesmenu
Mo ab 18 Uhr Raclette
So ab 09 Uhr Brunch

Angebote, Kurse und Events immer aktuell auf der Webseite!

Schwimmbad | Camping Mühle

Mühle 7 Visp ☎ 027 946 20 84 info@schwimmbad-visp.ch

www.schwimmbad-visp.ch

Gewinn

Gutschein im Gartenrestaurant des Schwimmbads Mühle, Visp, im Wert von Fr. 30.-.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insetate@mengisgruppe.ch

Einsendeschluss ist der 11. Juni 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 21, 2018

	S	Y	Z	K											
G	L	A	C	E		A	N	A	N	A	S				
K	U	E	H	N		M		B	O	B	O				
	E	A		H	O	S	E		B	N					
	B	E	R	N	E	R	A	L	P	E	N				
	K	I	S	S	I	A	G	A	E						
	H	E	S	S	Z	S	A	T	A	N					
		D	Z	E	N	I	T		N						
	Z	E	I	G	E	R		N	F	D	P				
	L	E	L	E	N	T	R	E	E						
	H	A	L	B	T	A	X		M	E	L	S			
	N	E	I												

OBSTSAFT

Anzeige

THS RENOBAD SCHNYDER

30 Jahre Jubiläum

RENOVATION VON MATTEN UND RAUEN

- BADEWANNEN
- DUSCHEN
- EMAILREPARATUREN

Alfred und Daniela Schnyder-Roth
 027 932 35 45 | 079 372 77 65
www.renobad.ch | sch-alfred@bluwien.ch

Grüess-Egga

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».

werbung@rz-online.ch

Buchen Sie jetzt Ihren Inserateplatz!

Sonderseiten Töfftreffkarte

Erscheinungstermin
 Donnerstag, 14. Juni 2018

Anzeigenschluss
 Freitag, 8. Juni 2018

Kontakt
insetate@mengisgruppe.ch
 T 027 948 30 40

mengis 1815.ch **RZ** Rhonezeitung

Sport-Leidenschaft am grössten Gletscher der Alpen

Fiesch Am 9. Juni startet die Aletsch Arena in die Sommersaison 2018. Eine Saison voller packender Veranstaltungen für Kultur- und Naturliebhaber, für Familien und Sportfans. Velo- und Mountainbike-Fans aufgepasst: Tour de Suisse, Stoneman Glaciara oder Swiss Epic zum aktiv Mitmachen oder Anfeuern.

Tour de Suisse – 14.6.

Das grösste Strassenrennen der Schweiz macht halt in Fiesch. Seien Sie live dabei und bestaunen Sie die Top-Elite des Radsports hautnah. Im Anschluss an den Start eröffnet ebenfalls die WM-Arena in Fiesch ihre Kantine und zeigt das Rennen

live auf Grossleinwand, bevor dann um 17.00 Uhr die Übertragung des Eröffnungsspiels der Fussball-WM folgt.

aletscharena.ch/events

Stoneman Glaciara – ab 15.6.

127 km und 4700 spektakuläre Höhenmeter zwischen Gletschern, zahllosen 4000ern und der faszinierenden Mystik jahrhundertalter Bergdörfer – das gibt es nur beim Stoneman Glaciara. Die Stoneman-Glaciara-Route führt über drei ausgewogene Etappen hinauf zum Eismeer des Grossen Aletschgletschers und zurück nach Mörel. Mit knapp 1600 Höhenmetern folgt der Königsanstieg: eine alte Militärstrasse führt steil hinauf zum 2451 m hohen Breithornpass. «Folge dem Ruf!»

stoneman-glaciara.ch



Silvio Berchtold, Stoneman-Glaciara-Finisher der ersten Stunde. Foto Chantal Stucky

Swiss Epic – 11. bis 13.9.

Swiss Epic ist ein Mountainbike-Etappenrennen im Zweierteam, das Profibiker wie auch ambitionierte Amateurfahrer über magische Trails, durch weite Täler, üppige Wälder und die atemberaubende Alpenlandschaft des Wallis führt. Die ersten Tage des mehrtägigen

Rennens mit Start auf der Bettmeralp verbringen die Bikerinnen und Biker in der atemberaubenden Landschaft rund um den Grossen Aletschgletscher.

swiss-epic.ch

Alle Veranstaltungen der Aletsch Arena

www.aletscharena.ch/events



14. Juni 2018



Hautnah an den Radprofis

Besuchen Sie den Start der Königsetappe (Richtung Goms bis nach Gommiswald) des grössten Radrennens der Schweiz!

Programm

9.30	Eröffnung Kantinenbetrieb Musikalische Unterhaltung mit „Charly's Ländlerfreunde“ Eröffnung KidsWorld (Geschicklichkeitsparcours)	11.10	Start Werbekolonnen Fahrereinschreiben
10.00	Begrüssung durch die Gemeinde Fiesch	12.10	Start der Königsetappe der Tour de Suisse 2018
10.15	Besuch von „Gletschi“	Anschl.	Eröffnung der WM-Arena in Fiesch Live-Übertragung der Königsetappe Live-Übertragung des Eröffnungsspiels der Fussball-Weltmeisterschaft 2018

aletscharena.ch

Grösster Gletscher der Alpen

Spillchischtäfäscht in Visp

Visp Am Samstag, 9. Juni, 10.00 Uhr, sind alle Kinder ganz herzlich zum «Spillchischtäfäscht» eingeladen. Bei diesem grossen Kinderfest verwandelt sich der Kaufplatz in Visp in eine fantastische, bunte Monsterwelt. In dieser Monsterwelt gibt es für die Kleinen viel zu entdecken und zu erleben. Für jedes Kind ist etwas dabei. Angefangen

bei Geschicklichkeitsspielen über Basteln, Monstergeschichten bis hin zu Schminken und Glitzertattoos. Auch ein abwechslungsreicher Veloparcours sowie eine Hüpfburg fehlen nicht. Viele Leckereien aus der Monsterküche sorgen dafür, dass der Hunger gestillt wird. Das Team der Spillchishta freut sich auf zahlreiche Besucher. ■ rz



Spielspass für Kinder.

Foto zvg

Chrummu-Stubete Sonntag in Gampel



Ländlergruppe «Wiigartu». Foto zvg

Gampel Im Restaurant Schmiedstube in Gampel findet ein ganz besonderer Volksmusik-Anlass statt. Das Schmiedstube-Team, der Vorstand des Verbands Schweizer Volksmusik und alle Musiker laden am Sonntag, 10. Juni, ab 10.30 Uhr zur Chrummu-Stubete ein. Zum gemütlichen Apéro spielt die Ländlerformation «Wiigartu». Am Sonntagnachmittag werden verschiedene weitere

Musikgruppen aus dem Ober- und dem Unterwallis erwartet. Zusätzlich spielen spontane Ad-hoc-Formationen auf. Den Höhepunkt bildet das Abschlusskonzert um 17.30 Uhr. Die Gastgeber Hanny und Leander Prumatt-Tscherry und ihr Team sorgen dafür, dass sowohl die Musikformationen wie auch die Stubete-Gäste kulinarisch verwöhnt werden. ■ rz

Tag der Nähmaschinen im Berninashop

Brig-Glis Für alle Nähmaschinenbesitzer, Nähinteressierten oder solche, die es noch werden wollen, heisst es aufgepasst: Am Mittwoch, 13. Juni, lädt der Berninashop in Brig zum Tag der Nähmaschine ein. Wer seine Nähmaschine wieder einmal auf Herz und Nieren prüfen lassen will, der hat am Mittwoch, 13. Juni, von 9.00 bis 18.30 Uhr die Gelegenheit dazu. Für nur 29 Franken

werden im Berninashop in Brig Nähmaschinen egal welcher Marke kontrolliert, überprüft und getestet. Wer vielleicht Interesse an einem neuen Modell hat: Als Tagesaktion kostet die Bernina 530 Gold am 13. Juni nur 1995 statt 2245 Franken. Weitere Bernina-Deals finden sich während der Woche vom 10. bis 17. Juni online.

www.bernina-shop.ch. ■ rz



Tag der Nähmaschine.

Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 07.06. 20.30 h	Deadpool 2
Fr 08.06. 20.30 h	Deadpool 2
Sa 09.06. 14.00 h	Sherlock Gnomes 3D
20.30 h	Deadpool 2
So 10.06. 14.00 h	Sherlock Gnomes 3D
17.00 h	Solo 2D – A Star Wars Story Letzte Vorstellung
20.30 h	Wahrheit oder Pflicht
Mo 11.06. 20.30 h	Loveless
Di 12.06. 18.30 h	Hebt Mario ab?
Mi 13.06. 20.30 h	Deadpool 2

ER KOMMT NICHT ALLEIN DEADPOOL 2

AB 17. MAI IM KINO

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2 1/2 Stunden vor Filmbeginn

WILLT ABHÄBU UND STÜNU?

DE NIMM ÄS LA POSTE-ABO

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, bis 15.6., 14.00 Uhr,
Alter Werkhof,
Ausstellung Annelis Nanzer

Ausgang, Feste, Kino

Naters, 8.–10.6., Altes Dorf,
Mittelaltermarkt
Steg, 9.–10.6., 83. Oberwalliser Musikfest
Visp, 9.6., 10.00 Uhr, Monsterwelt
Spillchischtäfäscht

Gampel, 10.6., 10.30 Uhr, Restaurant
Schmiedstube, Chrummu-Stubete

Saas-Balen, 15.–17.6., 77. Oberwalliser
Tambouren- und Pfeiferfest

Sport und Freizeit

Salgesch, jeden Mittwoch
ab 14.00 Uhr, Pfyn-Finges,
Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.
Reckingen-Glurigen, 5.7.,
Minigolfturnier

Salgesch, 9.6., 13.30 Uhr, Pfyn-Finges,
Dem Wald zuhören

Raron, 9.6., Sportplatz Rhoneglut,
75 Jahre FC Raron, «Raron Tschuttut»
Visp, 9.6., 18.00 Uhr, Sportplatz
Mühleye, FC Visp - FC Fully

Brig, 13.6., Berninashop,
Tag der Nähmaschine

Fiesch, 14.6., Tour de Suisse

Fiesch, 14./15./16.6., Hotel des Alpes,
Heil und Heilung

Mörel, ab 15.6., Stoneman Glaciara
Lauchernalp,

15.–17.6., Int. Yoga Festival

Salgesch, 16.6., 10.00 Uhr,
Pfyn-Finges, Wildbienen

Raron, 23.6., Mehrzweckhalle Raron,
Jubiläumsfeier FC Raron,
«Glüätrot 75»

Infoabend Dubai–Oman–Abu Dhabi und Finnisch Lappland

Dubai–Oman–Abu Dhabi

Brig-Visp Machen Sie eine unvergessliche Reise in die Arabische Emirate oder nach Finnisch Lappland.



Begleitet werden beide Reisen vom Kenner und Experten Armand Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp. Entdecken Sie mit uns in Dubai luxuriöse Extravaganz, beeindruckende Hochhäuser und künstliche Inseln, bevor es mit der Costa zu den beeindruckenden Naturlandschaften geht. Die Arabische Emirate gehört aktuell nach Finnland zu den zwei sichersten Ländern der Welt. Abu Dhabi lockt mit dem Ferrari-Park und der schönsten Moschee der Welt. Eine Jeepsafari in der Wüste ist ein absolutes Muss. Der Oman punktet mit seinen atemberaubenden Naturschönheiten. Auf Sir Bani Yas Island erholen Sie sich am Strand.

Finnisch Lappland

Nordische Winterträume in Finnisch Lappland

Klirrende Kälte, massiger Schnee, zugefrorene Seen, strahlend blauer Himmel und die wohltuende Stille über der märchenhaften Naturlandschaft macht Finnland zum Wintertraum. Levi ist Austragungsort des Ski-Weltcups-Slaloms. Wir fliegen nach Kittilä und beziehen unser Hotel in Levi. Eine sportliche, aktive Woche erwartet Sie mit Motorschlitten-



ten- und Huskyschlittenfahrt und Nordlicht-Schneeschuhwanderung. Nebst den organisierten drei Ausflügen haben Sie auch Zeit für individuelle Aktivitäten wie Ski fahren usw.

Infoabend

Für beide Reisen kostenloser Infoabend vorgestellt von Armand Zenklusen:

Donnerstag, 14. Juni 2018 im Reisebüro KUONI Visp Brückenweg 12

18.30 Dubai–Oman–Abu Dhabi

19.30 Wintermärchen

Finnisch Lappland

Anmeldung erforderlich unter:

Kuoni.visp@rhone.ch oder

Tel. 027 946 60 30

7. Begleitete Erlebnisreise 1001 Nacht 7.2.–16.2.19 / 10 Tage

Dubai–Muscat–Sir Bani Yas Island–Abu Dhabi–Dubai

10 Tage ab CHF 1990.–
Inkl. aller Landausflüge



Preise in CHF pro Person ab	*Frühbucher	Normalpreis
Pauschalpreis, Innenkabine Classic	1990.–	2290.–
Pauschalpreis, Aussenkabine Premium	2490.–	2790.–
Pauschalpreis, Balkonkabine Classic	2690.–	2990.–

Weitere Kabinen auf Anfrage möglich
*Frühbucher nach Verfügbarkeit garantier!

Inbegriffen

Erfahrene Reiseleitung Armand Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Emirates-Flug, alle Transfers, 2 Hotelübernachtungen in einem 5-Sterne Hotel in Dubai mit Frühstück, 2 Stadtrundfahrten in Dubai inkl. Abendessen, 7 Nächte Costa Kreuzfahrt in der gebuchten Kabine mit Vollpension und Trinkgeld, alle Landausflüge in Dubai, Muskat und Abu Dhabi. Verlangen Sie unser Detailprogramm!



2. Begleitete Reise Wintermärchen Finnisch Lappland 2.–9.3.19 / 8 Tage

Kittilä – Levi

8 Tage ab CHF 2490.–
Inkl. 3 Ausflüge

KUONI
Brig • Visp

Preise in CHF pro Person ab	*Frühbucher	Normaltarif
Pauschalpreis	2490.–	2590.–

*Frühbucher gültig bis 31.8.18

Inbegriffen

Erfahrene Reiseleitung Armand Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Flug mit Edelweiss und Finnair, Transfers, 7 Nächte in einem 4-Sterne Hotel in Levi mit Halbpension, 3 Ausflüge (Motorschlittensafari, Nordlichtsafari mit Schneeschuhwanderung, Huskysafari). Verlangen Sie unser Detailprogramm



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12
Belalpstrasse 9

3930 Visp
3900 Brig

T 027 946 60 30
T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung

Visp Food-Festival

Fotos: Eugen Brigger



Ida Maurer (87), Visp, und Andreas Maurer (57), Brig



Samira Zuber (25) und Fabio Anthamatten (26) aus Visp



Renzo (40), Caroline (30), Enzo (5) und Yito Gnesa (3) aus Hochtenn



Debora (39), Maximilian (2) und Sandra Heiss (34) aus Glis



Lukas Frei (61) Häzingen, Andrea Amacker (53), Susten, und Carla Gnesa (59), Brig



Emilia Amacker (13), Giada Calabretto (14) aus Siders, Nathalie Mathieu (26) aus Visp, Ernestine Amacker (86) aus Agarn



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



Piazza-Gewinner
Christian Heinzen (61)

Christian Heinzen (61), Glis, und Lionel Rüegg (3), Bern



wiär zu ew
on touk
statt iär zu lisch

**boden
traum**

schwestermann ag

Mobile Ausstellung

T 027 923 64 55

www.bodentraum.ch

Preis: Ein Türvorleger-Teppich im Wert von Fr. 100.-

Der Preis kann bei bodentraum schwestermann ag während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Alp- und Maiensässhütten abgelegen und renovationsbedürftig

078 607 19 48 / 078 874 06 37

Fiescheralp **Putzfrau** 6 Std. / Fr. 200.-, 077 453 49 27

Messbuch mit lateinischer + deutscher Messe, 079 192 59 06

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Auto Steg An- und Verkauf von Autos, 076 445 33 31

Raron **Swiss Auto** An- und Verkauf Autos, Busse, 076 461 35 00

Yamaha Beluga 125, 7500 km, guter Zustand, 076 569 23 47

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Firma Auto-Export **Export** Kaufe gegen bar (Unfall + km egal) Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen, Nähe Tamoil-Tankstelle 079 253 49 63

1 Damen- und 1 Herren-**E-Bike** mit Autoträger auf Anhängerkupplung für 2 E-Bike oder 4 Velos, wenig gebraucht, guter Zustand, Fr. 2500.- 079 689 89 07

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Honda Roller 400, 22000 km mit Box, 079 775 56 85

Elektrofahrzeug Jg. 2017

Fr. 3000.-, neu Fr. 4500.-Invacae Comet Scooter, 079 544 43 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik

079 415 06 51
www.ams-solar.ch
Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten

SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service
www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung**

von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar

Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49
www.awrnold-shs.ch

Hypnose kann helfen:

Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./

Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Craniosacraltherapie

Werlen, Visp, 079 510 81 64

Gratis-Abholdienst Für alle noch brauchbaren Möbel, Geschirr, Geräte + Gegenstände. Atelier Manus, Brockenstube im Zeughaus, 027 923 64 58

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt. www.schmerztherapie-wallis.ch, 078 603 57 75

1-Mann-Musiker spielt für Jung und Alt, 078 967 21 39

Ängste Prüfungsstress, kalte Füsse, 079 336 11 28

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Abbruch- und Aufräum-

arbeiten 079 349 96 64

Kuonen Umbau + Renovationen Planen Sie einen Umbau o. eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhändler. GU-Partner für ihren Umbau, Kü./Bad kostenlos ausreissen / entsorgen. Präzise in 3D-Planung. z.B. neue Kü./Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28000.-, www.immobiliien-kuonen.ch, Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Sanfte **Haarentfernung** 079 564 30 54

Der Profi für Restauration Ihrer alten, antiken Möbel (Tische), 079 628 74 59

druckbox.ch die Walliser Online-Druckerei

Immobilienverkauf zu 3% - bmcifces@icloud.com

www.waldspielgruppe.ist-genial.net

Treffpunkt

Naturfrisör Samantha Gruber, Bahnhofstr. 2a, 3900 Brig. Produkte frei von chemischen und synthetischen Inhaltsstoffen, Termine/Infos 077 537 06 34

Pierre Lang Modeschmuck

R. Dirren, 079 417 95 30

Konzert Erlebe die Kraft der Seelen-Musik, Zeughaus Fr, 22. Juni

Restaurant

Partyservice Martin Stocker

Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Tägl. Mo-Fr Menü ab Fr. 16.-, Abendessen à la carte ab 18.00 Uhr, Sa + So geschlossen. Neu ab sofort RAC-GRI-CHI auf Voranmeldung, Interessiert? **Rest.**

Mühle Visp 027 946 12 51

Küchenhilfe CH, sucht neuen Arbeitsplatz, 079 420 95 92

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Mineur Freitag: On the Rocks, ontherocksmusic.ch

Rest. Schwimmbad Visp

Mo-Fr Menü Fr. 17.-, Mo Raclette ab 18.00 Uhr, So Brunch ab 9.00 Uhr

Kurs

www.aletschyoga.com

Gruppen- und Privatlektionen

Seminar in Brig zum Thema

Atmung - entspannt und harmonisch durchs Leben Kontakt, www.art-of-life-wallis.ch oder 078 953 31 91

Sommerscamp für Kids

«Kung Fu Abenteuer», www.art-of-life-wallis.ch oder 078 953 31 91

Vortrag Kraft der Mineralien

ZAP, 12. Juni, 19.00-21.00 Uhr, Peter Gasser, Anmeldung

079 749 48 14

ip.amherd@bluewin.ch

oase-der-ruhe.ch

Leukerbad / Kurse + Massage

Seminar-Apitherapie-Gelee

Royal www.kogese.ch, 15. Juni von 9.00-17.30 Uhr, Geimen/Naters



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen

Automobilmechatroniker SM oder Fachmann SM

Sie: verfügen über eine Ausbildung als Automobilmechatroniker (SM) oder Automobilfachmann (SM) Sie haben eine rasche Auffassungsgabe, arbeiten systematisch und genau Sie lieben die Herausforderung und arbeiten gerne an grossen Fahrzeugen (Bussen)

Sie sind teamfähig

Wir bieten: eine interessante Tätigkeit, ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an:

Garage Post Brig GmbH
Schinerstrasse 16
3900 Brig
Tel. 027 922 20 10
info@garagepost.ch
www.garagepost.ch



Aufgrund der beruflichen Veränderung des gegenwärtigen Stelleninhabers suchen wir auf den 1. August 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

Technische/n Mitarbeiter/in Infrastruktur als Stv-Brunnenmeister/in

In dieser interessanten und abwechslungsreichen Vollzeitstelle unterstützen Sie den Brunnenmeister in seinen täglichen Aufgaben, unterhalten die Infrastrukturwerke und arbeiten in der Wasserversorgung unserer Gemeinde mit.

Ihr Aufgabengebiet

- Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung
- Mitarbeit im Infrastrukturbereich der Gemeinde
- Unterhalt des öffentlichen Leitungsnetzes
- Mitglied des technischen Pikettdienstes mit Wasserversorgung

Unsere Erwartungen

- Abgeschlossene Berufslehre als Sanitärinstallateur
- Weiterbildung als Brunnenmeister/in mit eidg. Fachausweis oder die Bereitschaft, diese Weiterbildung zu absolvieren
- Freude am Umgang mit Menschen sowie an einer Tätigkeit mit wechselnder Beanspruchung
- Bewegliche, initiative und belastbare Persönlichkeit
- Exakte Arbeitsweise, hohes Qualitätsbewusstsein und gute EDV-Kenntnisse
- Wohnsitz im Raum Visp-Eyholz
- Fahrzeugausweis Kat. B

Unser Angebot

- Verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Gut eingespieltes Team, modern ausgebaute Infrastruktur sowie Unterstützung mit effizienten Arbeitsmitteln
- Fachbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellungsbedingungen gemäss dem Personalreglement der Gemeinde Visp

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit dem Vermerk «**Technische(r) Mitarbeiter/in Infrastruktur**» bis am **18. Juni 2018** an die Gemeindeverwaltung, Herr Thomas Anthamatten, Postfach, 3930 Visp, oder per E-Mail an anthamatten@visp.ch.

Der Personalchef erteilt unter Tel. 027 948 99 00 gerne Auskunft zum Stellenbeschrieb, zu den Anstellungsbedingungen oder zum Arbeitsumfeld.

Gemeindeverwaltung Visp

Conforama



**MEH GÜNSCHTIG
FER Z'OBERWALLIS!**

**MEH SMART
FER Z'OBERWALLIS!**

**MEH GSCHMACK
FER Z'OBERWALLIS!**



~~599.-~~
299.-

Gasgrill BBK 3005 RD



Leistung 10.5 kW, 3 Wärmeregulatoren + 1 auf der Seite, leicht zu verstellen, Korpus aus Stahl, einstellbarer Thermostat, Ref. 656379

~~599.-~~
399.-

IPHONE 6S 64 GB

Space grey, Bildschirm 4.7"
Retina HD IPS, Auflösung
750x1334 Pixel, Fotoapparat
12 Megapixel, Batterie
1715 mAh, Ref. 290720



+
Lackiert
Füsse aus massivem
Kautschukbaum

**MEH GSELLIG
FER Z'OBERWALLIS!**

~~69.90~~
49.95

STUHL «CLEM»



~~269.-~~
199.-

TISCH «SVEN»

Stuhl «CLEM» PP schwarz, Struktur/Füsse Holz Ref. 268812, weiss Ref. 268813
Tisch «SVEN» für 4 bis 8 Personen, MDF-Platte weiss lackiert, Fuss Kautschukbaum massiv, 180x90 cm, Ref. 186843

**AB SOFORT
Z'EYHOLZ**